



Statistischer Bericht



Gefährliche Abfälle im Freistaat Sachsen 2019

Q II 11 – j/19

Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Allen Rechnungen liegen die ungerundeten Werte zugrunde. In einzelnen Fällen können bei der Summenbildung geringe Abweichungen entstehen, die in Abbildungen und Tabellen auf ab- bzw. aufgerundete Einzelangaben zurückzuführen sind.

Herausgeber, Redaktion, Gestaltung, Satz
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen
Macherstraße 63, 01917 Kamenz
Telefon +49 3578 33-1913
Telefax +49 3578 33-1921
E-Mail info@statistik.sachsen.de

Druck

Diese Veröffentlichung steht ausschließlich in elektronischer Form bereit.

Redaktionsschluss

Mai 2021

Bezug

Download im Internet kostenfrei unter
www.statistik.sachsen.de

Erscheinungsfolge

jährlich

Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.

Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinahme des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

Copyright

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz 2021

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Statistischer Bericht Q II 11 - j/19
Gefährliche Abfälle im Freistaat Sachsen
2019

[Titel](#)
[Impressum](#)

Inhalt

[Abkürzungen](#)
[Vorbemerkungen](#)

Tabellen

1. [In Sachsen erzeugte Abfallmengen und deren Verbleib nach Wirtschaftsabschnitten des Abfallerzeugers](#)
2. [In Sachsen im Verarbeitenden Gewerbe erzeugte Abfallmengen und deren Verbleib](#)
3. [In Sachsen in ausgewählten Gruppen des Abschnittes Wasserversorgung; Abwasser und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen erzeugte Abfallmengen und deren Verbleib](#)
4. [In Sachsen erzeugte Abfallmengen und deren Verbleib nach Abfallkapiteln und Abfallgruppen](#)
5. [In Sachsen erzeugte Abfallmengen nach ausgewählten Abfallarten](#)
6. [Anzahl sächsischer Sonderabfallerzeuger und deren Abfallmengen nach Größenklassen](#)
7. [In Sachsen erzeugte Abfallmengen und deren Verbleib nach Kreisfreien Städten und Landkreisen](#)
8. [In Sachsen erzeugte Abfallmengen ausgewählter Abfallkapitel und deren Verbleib nach Bundesländern](#)
9. [Aus Sachsen grenzüberschreitend verbrauchte Mengen Sonderabfälle und deren Verbleib nach Staaten](#)
10. [In Sachsen entsorgte Abfallmengen und deren Herkunft nach Abfallkapiteln und Abfallgruppen](#)
11. [In Sachsen entsorgte Abfallmengen und deren Herkunft nach ausgewählten Abfallarten](#)
12. [In Sachsen entsorgte Abfallmengen ausgewählter Abfallkapitel und deren Herkunft nach Bundesländern](#)
13. [Zur Entsorgung nach Sachsen importierte Mengen Sonderabfälle nach Herkunftsstaat](#)
14. [In Sachsen entsorgte Abfallmengen nach Art der Entsorgung und Herkunft](#)
15. [In Sachsen erzeugte Abfallmengen nach Kreisfreien Städten und Landkreisen](#)
16. [In Sachsen erzeugte Abfallmengen nach Abfallkapiteln](#)
17. [In Sachsen entsorgte Abfallmengen nach Abfallkapiteln](#)
18. [In Sachsen erzeugte Abfallmengen und deren Verbleib](#)
19. [In Sachsen entsorgte Abfallmengen nach Herkunft](#)

Abbildungen

1. [In Sachsen erzeugte Abfallmengen 2019 nach Wirtschaftsabschnitten](#)
2. [In Sachsen im Verarbeitenden Gewerbe erzeugte Abfallmengen 2019](#)
3. [Abfallmengenströme 2019 zwischen Sachsen, anderen Bundesländern und dem Ausland](#)
4. [Abfallmengenströme 2019 zwischen Sachsen und den anderen Bundesländern](#)
5. [Verbleib der in Sachsen erzeugten, gefährlichen Abfallmengen 2019](#)
6. [Herkunft der in Sachsen entsorgten, gefährlichen Abfallmengen 2019](#)
7. [In Sachsen erzeugte und in andere Bundesländer abgegebene gefährliche Abfallmengen 2014 bis 2019](#)
8. [Aus anderen Bundesländern angenommene und in Sachsen entsorgte gefährliche Abfallmengen 2014 bis 2019](#)

[Inhalt](#)**Abkürzungen**

a. n. g.	anderweitig nicht genannt
HZVA	Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung
t	Tonnen

[Inhalt](#)**Vorbemerkungen**

Die in den Vorbemerkungen enthaltenen Erläuterungen zur fachstatistischen Erhebung incl. Definitionen sind in den bundeseinheitlichen Qualitätsberichten hinterlegt.

Über folgenden Link gelangen Sie zum Qualitätsbericht:

[Erhebung der gefährlichen Abfälle, über die Nachweise zu führen sind](#)

URL:

<https://www.destatis.de/DE/Methoden/Qualitaet/Qualitaetsberichte/Umwelt/gefaehrliche-abfaelle.pdf>

Stand: 10.06.2020

Zusätzliche Erläuterungen

Hinweis: Öffnen der Datei durch Doppelklick auf das Symbol. Falls Ihr Betriebssystem das Öffnen der nachfolgend eingebetteten PDF-Datei nicht unterstützt, ist dieser Inhalt in der zur Langzeitarchivierung erstellten PDF-Datei des gesamten Statistischen Berichts enthalten. Diese ist in der gemeinsamen Publikationsdatenbank (Statistische Bibliothek) des Bundes und der Länder abgelegt.



Vorbemerkungen

Die Daten zu den Bereichen der Abfallwirtschaft wurden in den Berichtsjahren 1996 bis 2004 nach dem Gesetz über Umweltstatistiken (Umweltstatistikgesetz - UStatG) vom 21. September 1994 erhoben. Seit Berichtsjahr 2005 ist die gesetzliche Grundlage das novellierte Umweltstatistikgesetz vom 16. August 2005.

Rechtsgrundlage

Die gesetzliche Grundlage für die Erhebung der Abfälle, über die Nachweise zu führen sind, ist das Umweltstatistikgesetz (UStatG) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) in der für das Berichtsjahr gültigen Fassung. Die jährlich durchzuführende Sekundärstatistik bezieht sich gemäß § 4 UStatG auf die bei Erzeugern angefallenen gefährlichen Abfälle im Inland, für die Nachweise zu führen sind (§ 4 Abs. 1 Nr. 1) sowie die grenzüberschreitende Verbringung von Abfällen (§ 4 Abs. 1 Nr. 2). Nicht berücksichtigt werden die Mengen von gefährlichen Abfällen aus innerbetrieblichen Entsorgungsvorgängen, da die sogenannten Eigenentsorger in der Regel von der Nachweisführung befreit sind.

Hinweis:

Die für die statistische Veröffentlichung genutzten Primärdaten werden im Rahmen des abfallrechtlichen Verwaltungsvollzuges auf der Grundlage des Gesetzes zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Beseitigung von Abfällen (Kreislaufwirtschaftsgesetz - KrWG) und in Verbindung mit der Verordnung über die Nachweisführung bei der Entsorgung von Abfällen (Nachweisverordnung - NachwV) erhoben. Die Nachweisdaten werden für die sekundärstatistische Auswertung über das Abfallüberwachungssystem der Länderbehörden (ASYS) durch das Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG) an das Statistische Landesamt übermittelt.

Den Berechnungen liegen die ungerundeten Werte zugrunde. Die Abweichungen in den Summen ergeben sich durch das Runden der Abfallmengen auf ganze Tonnen.

Die nachfolgende Aufstellung verdeutlicht die Gliederung und Zuordnung der Bereiche der Abfallwirtschaft in die Erhebungen entsprechend dem Umweltstatistikgesetz (UStatG), ihre jeweiligen gesetzlichen Grundlagen und die Periodizität der Einzelerhebungen.

Abfallentsorgung

Bezeichnung der Erhebung	Gesetzliche Grundlagen	Periodizität der Erhebung von	
		Abfallmengen	technischen Parametern der Anlagen
Abfallentsorgung in Abfallentsorgungsanlagen			
(Statistischer Bericht Q II 8)			
Deponie (AE/DEP), Deponien-Nachsorgephase (AE/DEN)	§ 3 (1)	jährlich	2-jährlich
Thermische Abfallbehandlungsanlage (AE/AVA)	§ 3 (1)	jährlich	2-jährlich
Chemisch-physikalische Behandlungsanlage (AE/CPB)	§ 3 (1)	jährlich	2-jährlich
Sortieranlage (AE/SOR)	§ 3 (1)	jährlich	2-jährlich
Zerlegeeinrichtung für Elektro- und Elektronikaltgeräte (AE/ZER)	§ 3 (1)	jährlich	2-jährlich
Schredderanlage/Schrottschere (AE/SHR)	§ 3 (1)	jährlich	2-jährlich
Mechanisch (-biologische) Abfallbehandlungsanlage (AE/MBA)	§ 3 (1)	jährlich	2-jährlich
Sonstige Behandlungsanlage (AE/SON)	§ 3 (1)	jährlich	2-jährlich
Bodenbehandlungsanlage (AE/BOD)	§ 3 (1)	jährlich	2-jährlich
Biologische Behandlungsanlage (AE/KOM)	§ 3 (1)	jährlich	2-jährlich
Feuerungsanlage mit energetischer Verwertung von Abfällen (AE/FEU)	§ 3 (1)	jährlich	2-jährlich
Anlage zur stofflichen Verwertung von Altöl (AE/OEL)	§ 3 (1)	jährlich	2-jährlich
Demontagebetriebe für Altfahrzeuge (AE/DBA)	§ 3 (1)	jährlich	2-jährlich
Erstbehandlung von Elektro- und Elektronikaltgeräten (AE/ERS)	§ 5 (3)	jährlich	
Klärschlammfaulbehälter mit Co-Vergärung (AE/COV)	§ 3 (1)	jährlich	
Verwertung von Abfällen			
(Statistischer Bericht Q II 4)			
Übertägige Abbaustätte (VUE)	§ 3 (1)	jährlich	
Einrichtung zur Entsorgung von bergbaulichen Abfällen (NB)	§ 3 (1)	jährlich	
Untertägige Abbaustätte (VU)	§ 3 (1)	jährlich	
Bauschuttzubereitungsanlagen (BS 1)	§ 5 (1)	2-jährlich	
Asphaltemischanlagen mit Heißmischverfahren (BS 2)	§ 5 (1)	2-jährlich	
Zurückgenommene Verkaufsverpackungen (VV)	§ 5 (2)	jährlich	
Einsammlung von Transport- und Umverpackungen (TUV)	§ 5 (2)	jährlich	
Im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Entsorgung angediente Haushaltsabfälle (OERE)	§ 3 (2)	jährlich	
Besonders überwachungsbedürftige Abfälle			
(Statistischer Bericht Q II 11 bis Berichtsjahr 2005)			
Besonders überwachungsbedürftige Abfälle	§ 4 (1) Nr. 1	jährlich (Sekundärstatistik)	
Grenzüberschreitende Verbringung von Abfällen	§ 4 (1) Nr. 2	jährlich (Sekundärstatistik)	
Gefährliche Abfälle			
(Statistischer Bericht Q II 11 ab Berichtsjahr 2006)			
Gefährliche Abfälle	§ 4 (1) Nr. 1	jährlich (Sekundärstatistik)	
Grenzüberschreitende Verbringung von Abfällen	§ 4 (1) Nr. 2	jährlich (Sekundärstatistik)	
Erzeugung von Abfällen			
(Statistischer Bericht Q II 3 ab Berichtsjahr 2010)			
Erzeugung von Abfällen	§ 3 (3)		vierjährlich

Die im vorliegenden Bericht enthaltenen Erhebungen wurden hervorgehoben.

Erläuterungen

Abfall

Darunter fallen gemäß §§ 2 und 3 KrWG alle beweglichen Sachen, deren sich ihr Besitzer entledigt, entledigen will oder entledigen muss. Unterschieden werden dabei Abfälle zur Verwertung und Abfälle zur Beseitigung.

Abfallverzeichnis

Das amtliche Verzeichnis von Abfällen ist seit dem 1. Januar 2002 das Europäische Abfallverzeichnis (EAV). Der Abfallkatalog gliedert die mit einem sechsstelligen Abfallschlüssel bezeichneten Abfallarten in 20 Kapitel, 111 Gruppen und 839 Abfallschlüssel, bezogen nach ihrer Herkunft aus bestimmten Wirtschaftszweigen oder Anfallbereichen. Die Einstufung der Abfallarten erfolgt in gefährliche und nicht gefährliche Abfälle. Die im Abfallverzeichnis mit einem „*“ versehenen Abfälle gelten als gefährlich.

Gefährliche Abfälle

Gefährliche Abfälle sind alle Abfälle, die nach ihrer Art, Beschaffenheit oder Menge in besonderem Maße gesundheits-, luft- oder wassergefährdend, explosibel, brennbar sind bzw. Erreger übertragbarer Krankheiten enthalten oder hervorbringen. Unterliegen Abfälle der besonderen Überwachung, so ist entsprechend der gesetzlichen Regelung ein Nachweisverfahren über deren ordnungsgemäße Entsorgung und deren Verbleib durchzuführen, das in der Nachweisverordnung (NachwV) vom 20. Oktober 2006 geregelt ist. Seit dem 1. April 2010 ist das elektronische Abfallnachweisverfahren (eANV) für gefährliche Abfälle und auf Anordnung der zuständigen Behörde für nicht gefährliche Abfälle durchzuführen (§§ 50 und 51 KrWG).

Daten aus dem abfallrechtlichen Nachweisverfahren

Als Datengrundlage dienen die (elektronischen) Begleitscheine über die durchgeführte Entsorgung von gefährlichen Abfällen. Das Begleitscheinverfahren ist bei jedem Vorgang der Entsorgung von gefährlichen Abfällen durch die beteiligten Unternehmen bzw. Betriebe durchzuführen und den zuständigen Überwachungsbehörden zu übermitteln. Die elektronischen Begleitscheine beinhalten konkrete Angaben über die Herkunft (Abfallerzeuger), den Transportweg (Abfallbeförderer), den Verbleib (Abfallentsorger), die Abfallart und die erzeugte bzw. entsorgte Menge.

Daten aus der grenzüberschreitenden Abfallverbringung

Die zusammenfassenden Ergebnisse zur Sekundärstatistik über die grenzüberschreitende Verbringung von Abfällen (Abfallexporte und -importe) wurden vom Umweltbundesamt erstellt. In der deutschen Anlaufstelle zur Überwachung der grenzüberschreitenden Abfallverbringung werden die Daten aus dem Nachweisverfahren gemäß

EG-Abfallverbringungsverordnung aufbereitet und den Ländern entsprechend den gesetzlichen Regelungen des Umweltstatistikgesetzes übermittelt. Für den vorliegenden Bericht wurden die Vorgänge durch das Statistische Landesamt um die konkreten Angaben zu Herkunft und Verbleib aufbereitet.

Herkunft (Abfallerzeuger)

Die erste Stelle der Abfallerzeugernummer bestimmt das Herkunftsland der Abfälle. Dabei ist zwischen dem Aufkommen der Abfälle in Sachsen und der Herkunft der Abfälle aus anderen Bundesländern zu unterscheiden. Die Abfallerzeuger können in Primär- und Sekundärerzeuger unterteilt werden. Primärerzeuger sind Unternehmen bzw. Betriebe, in denen produktionspezifische Abfälle erstmals entstehen. Sekundärerzeuger sind Entsorger, die auch wieder als Erzeuger auftreten, d. h., durch das Begleitscheinverfahren wird der Entsorgungsweg vom Abfallerzeuger zum Abfallentsorger und vom Abfallentsorger zum endgültigen Abfallentsorger dokumentiert.

Sammelentsorgung

Eine Besonderheit stellt das Verfahren der Sammelentsorgung dar. Dabei werden über eine Sammeltour durch einen Abfallbeförderer bei zahlreichen sächsischen Abfallerzeugern Kleinmengen von Sonderabfall abgeholt. Anschließend werden diese Abfälle einer sächsischen/nichtsächsischen Entsorgungsanlage zugeführt. Für diese Mengen führen nicht die Abfallerzeuger, sondern der Abfallbeförderer das Begleitscheinverfahren durch. Im Begleitschein wird für diese sächsischen Abfälle eine einheitliche Abfallerzeugernummer (SS0000000) eingetragen. Diese Vereinfachung führt dazu, dass für die Sammelentsorgung in der statistischen Auswertung kein direkter Bezug zum Abfallerzeuger hergestellt werden kann und als regionale Herkunft der Abfälle Sachsen ausgewiesen wird.

Verbleib (Abfallentsorger)

Der Verbleib der entsorgten Abfälle kann über die Abfallentsorgernummer zugeordnet werden. Dabei ist zwischen dem Verbleib der Abfälle in Sachsen, in anderen Bundesländern und dem Ausland zu differenzieren.

Mehrfachnennung

Hat ein Erzeuger Abfälle unterschiedlicher Abfallarten erzeugt, so wird er bei jeder Abfallart im Merkmal „Anzahl“ gezählt. Die Folge davon ist, dass in den entsprechenden Tabellen keine Spaltensumme gebildet werden kann, um die Gesamtanzahl der in Sachsen tätigen Erzeuger zu ermitteln. In der Zeile „Insgesamt“ ist die Gesamtanzahl der Erzeuger ausgewiesen.

Wirtschaftsabteilung (WA)

Um die Herkunft der erzeugten Abfälle auf Branchenebene betrachten zu können, erfolgt im Rahmen der statistischen Auswertung eine Zuordnung der Abfallerzeuger entsprechend der wirtschaftlichen Tätigkeit des Betriebes bzw. Unternehmens. Die Brancheneinteilung basiert seit Januar 2008 auf der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) des Statistischen Bundesamtes. Die ver-

bindliche Systematik zur Ordnung der Betriebe und Unternehmen hinsichtlich ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit beinhaltet 21 Wirtschaftsabschnitte. In der vorliegenden Veröffentlichung erfolgte eine Gliederung nach Wirtschaftsabschnitten und Unterabschnitten auf der Grundlage der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) des Statistischen Bundesamtes.

Ergebnisse

Erzeugte Gefährliche Abfälle

Sachsen	Erzeugte Abfallmenge	Davon entsorgt in		
		Sachsen	anderen Bundesländern	anderen Staaten
Insgesamt	870 119 t	565 378 t	270 666 t	34 074 t

Im Berichtsjahr 2019 wurden in Sachsen insgesamt 870 119 Tonnen gefährliche Abfälle erzeugt. Darunter wurden im Rahmen der Sammelentsorgung 93 400 Tonnen gefährliche Abfälle erfasst. In der Gesamtabfallmenge sind 115 583 Tonnen gefährliche Abfälle enthalten, die von Zwischenlagern zur Entsorgung weitergegeben wurden.

Gegenüber dem Vorjahr wurden 56 325 Tonnen gefährliche Abfälle mehr erzeugt (plus 6,9 Prozent) (vgl. Tabelle 16).

Die Auswertung nach Abfallkapiteln und -gruppen ergab, dass mit 34 Prozent (298 204 Tonnen) über ein Drittel der Gesamtmenge auf Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten) (AVV 17) entfiel. Im Vergleich zum Vorjahr blieb die Menge an Bau- und Abbruchabfällen nahezu konstant (vgl. Tabelle 16).

Der größte Anteil des Abfallkapitels 17 (29,8 Prozent, 88 928 Tonnen) entfiel auf die Abfallgruppe 1705 „Boden (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten), Steine und Baggergut“. Dabei umfasste das Aufkommen der Abfallart 170503 „Boden und Steine, die gefährliche Stoffe enthalten“ bereits 86 415 Tonnen (29 Prozent) (vgl. Tabellen 4, 5).

Die Abfallgruppe 1701 „Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik“ hat mit 63 233 Tonnen einen Anteil von 21 Prozent an den Bau- und Abbruchabfällen. Die Abfallgruppen 1703 „Bitumengemische, Kohlenteeer und teerhaltige Produkte“ haben mit 57 855 Tonnen und 1702 „Holz, Glas und Kunststoff“ mit 45 715 Tonnen jeweils einen Anteil von 19 bzw. 15 Prozent an den Bau- und Abbruchabfällen.

Einen weiteren, mengenmäßig bedeutenden Anteil am Abfallaufkommen bilden die „Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke“ des Abfallkapitels 19 (23,5 Prozent, 204 058 Tonnen). Im Vergleich zum Vorjahr nahm diese Abfallmenge um 42 058 Tonnen zu (plus 26 Prozent) (vgl. Tabelle 16). Der Hauptteil (37,5 Prozent, 76 422 Tonnen) entfiel auf die Abfallgruppe 1912 „Abfälle aus der mechanischen Behandlung von Abfällen (z. B. Sortieren, Zerkleinern, Verdichten, Pelletieren) (a. n. g.)“. Weitere 20 Prozent (39 979 Tonnen) entfielen auf „Abfälle aus der Sanierung von Böden und Grundwasser“ (AVV 1913), 14 Prozent (29 464 Tonnen) auf „Deponiesickerwasser“ (AVV 1907) und 14 Prozent (28 264 Tonnen) auf „Abfälle aus der physikalisch-chemischen Behandlung von Abfällen (einschl. Dechromatisierung, Cyanidentfernung, Neutralisation)“ (AVV 1902) (vgl. Tabelle 4).

Im Abfallkapitel 16 bildeten „Batterien und Akkumulatoren“ der Abfallgruppe 1606 mit 47 750 Tonnen und „Wässrige flüssige Abfälle zur externen Behandlung“ der Abfallgruppe 1610 mit 14 656 Tonnen die mengenmäßig größten Anteile (vgl. Tabelle 4).

Bei „Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle und Ölabfälle, die unter 05, 12 und 19 fallen)“ (AVV 13) und „Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen“ (AVV 06) blieben die Menge gegenüber dem Vorjahr nahezu konstant.

Mengen aus „Abfälle aus thermischen Prozessen“ (AVV 10) und „Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen“ (AVV 12) verringerten sich gegenüber dem Vorjahr um 52 237 Tonnen und 46 785 Tonnen (jeweils minus 5 Prozent).

Es fielen 29 422 Tonnen „Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen“ (AVV 07) an. Die Menge stieg gegenüber dem Vorjahr um 10 Prozent (vgl. Tabelle 16).

Durch Auswertung der Abfallbegleitscheindaten konnten alle erzeugten Mengen an gefährlichen Abfällen eines Abfallerzeugers entsprechend seiner wirtschaftlichen Tätigkeit zur Wirtschaftszweig-Systematik WZ 2008 zugeordnet werden (vgl. Tabelle 1).

Den größten Anteil am Gesamtaufkommen hatte der Wirtschaftsabschnitt „Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen“ (Wirtschaftsabschnitt E) mit 41 Prozent (355 105 Tonnen) (vgl. Tabelle 1).

Ein weiterer großer Mengenanteil der gefährlichen Abfälle fiel im Verarbeitenden Gewerbe (Wirtschaftsabschnitt C) mit 191 866 Tonnen an (vgl. Tabelle 1).

Dabei wurden allein in den Wirtschaftsabteilungen „Metallerzeugung und -bearbeitung“ (Wirtschaftsabteilung 24) 46 148 Tonnen und „Herstellung von chemischen Erzeugnissen“ (Wirtschaftsabteilung 20) 34 279 Tonnen gefährliche Abfälle erzeugt (vgl. Tabelle 2).

Von den in Sachsen erzeugten gefährlichen Abfällen wurden rund 65 Prozent (565 378 Tonnen) durch sächsische Unternehmen entsorgt. Weitere 270 666 Tonnen (31 Prozent) wurden an Abfallentsorger in anderen Bundesländern abgegeben, darunter vorwiegend nach Sachsen-Anhalt (152 560 Tonnen), Brandenburg (29 641 Tonnen) und Thüringen (28 684 Tonnen). Darüber hinaus wurden 34 074 Tonnen gefährliche Abfälle grenzüberschreitend zur Entsorgung ins Ausland verbracht (vgl. Tabelle 17).

Der überwiegende Teil sächsischer gefährlicher Abfälle (19 393 Tonnen, 57 Prozent) wurde 2019 nach Polen ver-

bracht. Rund 10 Prozent der aus Sachsen grenzüberschreitend verbrachten Sonderabfälle waren gefährliche Abfälle (vgl. Tabelle 9).

Entsorgte Gefährliche Abfälle

Sachsen	Entsorgte Abfallmenge	Davon Herkunft aus		
		Sachsen	anderen Bundesländern	anderen Staaten
Insgesamt	1 748 840 t	565 378 t	815 878 t	367 583 t

Insgesamt wurden 2019 im Freistaat Sachsen 1 748 840 Tonnen gefährliche Abfälle in 229 Entsorgungsanlagen entsorgt.

Davon wurden 714 380 Tonnen (41 Prozent) auf oberirdischen Deponien in Sachsen abgelagert. Im Rahmen der stofflichen Verwertung wurden 606 369 Tonnen (34,7 Prozent) aufbereitet. Weitere 180 187 Tonnen der zu entsorgenden Abfälle (10,3 Prozent) gelangten in Chemisch-physikalische Behandlungsanlagen sowie 107 781 Tonnen (6,2 Prozent) in Thermische Behandlungsanlagen/Verbrennungsanlagen. Darüber hinaus wurden 140 124 Tonnen (8 Prozent) auf dem Weg zur Entsorgung in Zwischenlager verbracht (vgl. Tabelle 14).

Die Untergliederung nach Abfallkapiteln zeigt, dass 39 Prozent der in Sachsen entsorgten gefährlichen Abfälle (678 152 Tonnen) „Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)“ des Kapitels 17 waren. Allein 226 761 Tonnen bestanden aus „Boden und Steinen, die gefährliche Stoffe enthalten“ (Abfallart 170503). Weitere 25 Prozent der in Sachsen entsorgten gefährlichen Abfälle (437 995 Tonnen) waren „Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke“ des Kapitels 19.

Zwölf Prozent (208 764 Tonnen) waren „Abfälle aus thermischen Prozessen“ des Kapitels 10 (vgl. Tabellen 10, 11 und 16).

Im Berichtsjahr 2019 stammten 565 378 Tonnen (32 Prozent) der in Sachsen entsorgten gefährlichen Abfälle von Erzeugern aus dem Freistaat. Die verbleibende übrige Menge wurde aus anderen Bundesländern eingeführt (815 878, 47 Prozent) und aus dem Ausland (367 583 Tonnen, 21 Prozent) importiert. Die größten Abfallmengen stammten von Abfallerzeugern aus den direkt angrenzenden Bundesländern wie Bayern (174 513 Tonnen), Sachsen-Anhalt (160 807 Tonnen), Thüringen (142 313 Tonnen) und Brandenburg (77 573 Tonnen) (vgl. Tabelle 18).

Aus dem Ausland wurden insgesamt 388 103 Tonnen Sonderabfall nach Sachsen zur Entsorgung importiert, wobei der überwiegende Teil aus europäischen Staaten stammte. Die meisten Sonderabfälle kamen aus Italien (201 078 Tonnen), Österreich (64 173 Tonnen), Griechenland (22 115 Tonnen) und Luxemburg (20 612 Tonnen). Der überwiegende Teil der Sonderabfälle, die aus dem Ausland in Sachsen entsorgt wurden, waren mit 95 Prozent gefährliche Abfälle (vgl. Tabelle 13).

Insgesamt gesehen lag die zur Entsorgung nach Sachsen importierte Sonderabfallmenge deutlich über dem exportierten Anteil.

[Inhalt](#)**1. In Sachsen erzeugte Abfallmengen und deren Verbleib nach Wirtschaftsabschnitten des Abfallerzeugers**

Jahr 2019

WZ 2008	Abschnitt	Erzeuger	Erzeugte Abfallmengen				Anteil
			insgesamt	davon entsorgt in			
				Sachsen	anderen Bundes- ländern	anderen Staaten	
Anzahl	Tonnen			%			
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	38	2 890	2 732	158	-	0,3
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	8	963	796	167	-	0,1
C	Verarbeitendes Gewerbe	424	191 866	112 241	71 573	8 051	22,1
D	Energieversorgung	47	39 880	30 010	9 870	-	4,6
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen ¹⁾	322	355 105	221 643	125 316	8 146	40,8
F	Baugewerbe	162	16 958	12 749	4 210	-	1,9
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	84	44 167	19 811	6 479	17 877	5,1
H	Verkehr und Lagerei	88	21 719	18 393	3 326	-	2,5
I	Gastgewerbe	.	.	.	.	.	.
J	Information und Kommunikation	5	143	5	138	-	0,0
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	.	.	.	.	.	.
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	34	10 990	7 891	3 099	-	1,3
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	32	40 801	10 934	29 866	-	4,7
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	17	1 289	1 287	2	-	0,1
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	121	46 748	43 760	2 988	-	5,4
P	Erziehung und Unterricht	.	.	.	.	.	.
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	18	1 126	1 126	-	-	0,1
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	.	.	.	.	.	.
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	3	150	150	-	-	0,0
T	Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	-	-	-	-	-	-
U	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	-	-	-	-	-	-
	Sammelentsorgung in Sachsen	x	93 400	79 925	13 474	-	10,7
	Insgesamt	1 410	870 119	565 378	270 666	34 074	100
	darunter Zwischenlager	81	115 583	67 084	48 499	-	13,3

1) Ohne Sammelentsorgung.

[Inhalt](#)**2. In Sachsen im Verarbeitenden Gewerbe erzeugte Abfallmengen und deren Verbleib**

Jahr 2019

WZ 2008	Abschnitt Abteilung	Erzeuger	Erzeugte Abfallmengen				Anteil
			insgesamt	davon entsorgt in			
				Sachsen	anderen Bundes- ländern	anderen Staaten	
Anzahl	Tonnen				%		
C	Verarbeitendes Gewerbe	424	191 866	112 241	71 573	8 051	100
	davon						
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	.	.	.	.	.	.
11	Getränkeherstellung	.	.	.	.	.	.
12	Tabakverarbeitung	-	-	-	-	-	-
13	Herstellung von Textilien	4	572	572	-	-	0,3
14	Herstellung von Bekleidung	-	-	-	-	-	-
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	.	.	.	.	.	.
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	5	3 689	172	3 517	-	1,9
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	4	99	81	18	-	0,1
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	11	496	329	167	-	0,3
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	.	.	.	.	.	.
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	29	34 279	12 199	19 646	2 434	17,9
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	4	272	272	-	-	0,1
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	20	1 426	1 397	29	-	0,7
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	12	5 297	2 769	2 528	-	2,8
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	36	46 148	28 734	11 880	5 533	24,1
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	127	21 893	15 500	6 393	-	11,4
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	13	19 795	14 702	5 049	45	10,3
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	18	6 344	3 050	3 294	-	3,3
28	Maschinenbau	73	20 199	16 028	4 171	-	10,5
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	43	18 692	14 340	4 352	-	9,7
30	Sonstiger Fahrzeugbau	5	680	680	-	-	0,4
31	Herstellung von Möbeln	.	.	.	.	.	.
32	Herstellung von sonstigen Waren	4	75	55	21	-	0,0
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	8	956	680	276	-	0,5

[Inhalt](#)**3. In Sachsen in ausgewählten Gruppen des Abschnittes Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen erzeugte Abfallmengen und deren Verbleib**

Jahr 2019

WZ 2008	Abschnitt Gruppe	Erzeuger	Erzeugte Abfallmengen				Anteil
			insgesamt	davon entsorgt in			
				Sachsen	anderen Bundes- ländern	anderen Staaten	
Anzahl	Tonnen				%		
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallent- sorgung und Beseitigung von Umweltver- schmutzungen¹⁾	322	355 105	221 643	125 316	8 146	100
	davon						
360	Wasserversorgung	4	406	208	198	-	0,1
370	Abwasserentsorgung	7	2 639	2 481	159	-	0,7
381	Sammlung von Abfällen ¹⁾	132	120 812	71 401	45 265	4 146	34,0
382	Abfallbehandlung und -beseitigung	32	53 460	11 677	41 783	-	15,1
383	Rückgewinnung	134	126 895	89 126	33 769	4 000	35,7
390	Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung	13	50 894	46 750	4 144	-	14,3

1) Ohne Sammelentsorgung.

[Inhalt](#)**4. In Sachsen erzeugte Abfallmengen und deren Verbleib nach Abfallkapiteln und Abfallgruppen**

Jahr 2019

AVV	Abfallkapitel Abfallgruppe	Erzeuger ¹⁾	Erzeugte Abfallmengen			
			insgesamt	davon entsorgt in		
				Sachsen	anderen Bundes- ländern	anderen Staaten
		Anzahl	Tonnen			
01	Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Gewinnen sowie bei der physikalischen und chemischen Behandlung von Bodenschätzen entstehen	.	.	.	.	.
0104	Abfälle aus der physikalischen und chemischen Weiterverarbeitung von nichtmetallhaltigen Bodenschätzen	.	.	.	.	.
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	.	.	.	.	.
0201	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei	.	.	.	.	.
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	6	510	137	373	-
0501	Abfälle aus der Erdölraffination	4	440	88	352	-
0506	Abfälle aus der Kohlepyrolyse	3	69	49	21	-
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	52	28 931	8 109	20 777	45
0601	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Säuren	24	22 147	6 759	15 388	-
0602	Abfälle aus HZVA von Basen	6	248	146	102	-
0603	Abfälle aus HZVA von Salzen, Salzlösungen und Metalloxiden	11	1 514	154	1 360	-
0604	Metallhaltige Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 0603 fallen	14	3 544	122	3 377	45
0605	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung	15	1 404	919	486	-
0608	Abfälle aus HZVA von Silicium und Siliciumverbindungen	.	.	.	.	.
0610	Abfälle aus HZVA von stickstoffhaltigen Chemikalien aus der Stickstoffchemie und der Herstellung von Düngemitteln	.	.	.	.	.
0613	Abfälle aus anorganischen chemischen Prozessen (a. n. g.)	3	63	2	60	-
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	88	29 422	12 733	16 689	-
0701	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) organischer Grundchemikalien	35	8 356	3 001	5 355	-
0702	Abfälle aus HZVA von Kunststoffen, synthetischem Gummi und Kunstfasern	16	1 707	667	1 040	-
0703	Abfälle aus HZVA von organischen Farbstoffen und Pigmenten (außer 0611)	13	3 423	966	2 457	-
0705	Abfälle aus HZVA von Pharmazeutika	4	9 241	5 341	3 900	-
0706	Abfälle aus HZVA von Fetten, Schmierstoffen, Seifen, Waschmitteln, Desinfektionsmitteln und Körperpflegemitteln	18	1 863	1 073	790	-
0707	Abfälle aus HZVA von Feinchemikalien und Chemikalien (a. n. g.)	31	4 833	1 685	3 148	-
08	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb, Anwendung (HZVA) von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	62	8 114	4 977	3 137	-
0801	Abfälle aus HZVA und Entfernung von Farben und Lacken	57	6 867	4 400	2 468	-

AVV	Abfallkapitel Abfallgruppe	Erzeuger ¹⁾	Erzeugte Abfallmengen			
			insgesamt	davon entsorgt in		
				Sachsen	anderen Bundes- ländern	anderen Staaten
Anzahl	Tonnen					
0803	Abfälle aus HZVA von Druckfarben	.	.	.	.	.
0804	Abfälle aus HZVA von Klebstoffen und Dichtmassen (einschließlich wasserabweisender Materialien)	10	1 085	525	561	-
0805	Nicht unter 08 aufgeführte Abfälle	.	.	.	.	.
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie	13	959	370	589	-
0901	Abfälle aus der fotografischen Industrie	13	959	370	589	-
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	44	52 237	27 377	14 198	10 662
1001	Abfälle aus Kraftwerken und anderen Ver- brennungsanlagen (außer 19)	5	6 355	943	5 412	-
1002	Abfälle aus der Eisen- und Stahlindustrie	4	17 014	8 779	2 838	5 398
1003	Abfälle aus der thermischen Aluminium-Metallurgie	.	.	.	.	.
1004	Abfälle aus der thermischen Bleimetallurgie	6	11 261	9 702	1 431	128
1008	Abfälle aus sonstiger thermischer Nicht- eisenmetallurgie	8	1 982	111	381	1 490
1009	Abfälle vom Gießen von Eisen und Stahl	8	6 731	2 576	508	3 647
1010	Abfälle vom Gießen von Nichteisenmetallen	.	.	.	.	.
1011	Abfälle aus der Herstellung von Glas und Glaserzeugnissen	6	5 072	3 540	1 531	-
1012	Abfälle aus der Herstellung von Keramik- erzeugnissen und keramischen Baustoffen wie Ziegeln, Fliesen, Steinzeug	3	2 099	126	1 973	-
1014	Abfälle aus Krematorien	5	40	14	26	-
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbei- tung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	90	18 502	12 543	5 565	394
1101	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen (z. B. Galvanik, Verzinkung, Beizen, Ätzen, Phosphatieren, alkalisches Entfetten und Anodisierung)	89	18 464	12 539	5 557	368
1102	Abfälle aus Prozessen der Nichteisen- Hydrometallurgie	.	.	.	.	.
1103	Schlämme und Feststoffe aus Härteprozessen	.	.	.	.	.
1105	Abfälle aus Prozessen der thermischen Verzinkung	.	.	.	.	.
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Ober- flächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	228	46 785	38 800	7 563	421
1201	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Ober- flächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	224	46 456	38 575	7 460	421
1203	Abfälle aus der Wasser- und Dampfentfettung (außer 11)	7	328	226	103	-
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (aus- ser Speiseöle und Ölabfälle, die unter 05, 12 oder 19 fallen)	210	63 754	38 310	21 298	4 146
1301	Abfälle von Hydraulikölen	10	4 404	257	-	4 146
1302	Abfälle von Maschinen-, Getriebe- und Schmierölen	77	27 721	13 122	14 599	-
1303	Abfälle von Isolier- und Wärmeübertragungsölen	15	702	264	438	-
1305	Inhalte von Öl-/Wasserabscheidern	111	25 991	20 652	5 338	-
1307	Abfälle aus flüssigen Brennstoffen	24	1 516	712	805	-
1308	Ölabfälle (a. n. g.)	24	3 421	3 303	118	-
14	Treibgasen (außer 07 oder 08)	28	7 630	2 196	5 434	-
1406	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln sowie Schaum- und Aerosoltreibgasen	28	7 630	2 196	5 434	-
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.)	135	16 127	7 699	8 252	176
1501	Verpackungen (einschließlich getrennt gesammel- ter kommunaler Verpackungsabfälle)	67	4 085	2 188	1 816	81

AVV	Abfallkapitel Abfallgruppe	Erzeuger ¹⁾	Erzeugte Abfallmengen			
			insgesamt	davon entsorgt in		
				Sachsen	anderen Bundes- ländern	anderen Staaten
Anzahl	Tonnen					
1502	Aufsaug- und Filtermaterialien, Wischtücher und und Schutzkleidung	109	12 043	5 512	6 436	95
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	205	89 162	51 568	19 364	18 230
1601	Altfahrzeuge verschiedener Verkehrsträger (einschließlich mobiler Maschinen) und Abfälle aus der Demontage von Altfahrzeugen sowie der Fahrzeugwartung (außer 13, 14, 1606 und 1608)	27	10 572	7 178	3 394	-
1602	Elektrische und elektronische Geräte und deren Bauteile	44	5 118	3 630	1 488	-
1603	Fehlchargen und ungebrauchte Erzeugnisse	7	253	68	185	-
1604	Explosivabfälle	.	.	.	.	.
1605	Gase in Druckbehältern und gebrauchte Chemikalien	31	1 737	1 161	576	-
1606	Batterien und Akkumulatoren	42	47 750	22 496	7 147	18 107
1607	Abfälle aus der Reinigung von Transport- und Lagertanks und Fässern (außer 05 und 13)	54	6 785	5 552	1 233	-
1608	Gebrauchte Katalysatoren	9	1 001	702	176	123
1609	Oxidierende Stoffe	.	.	.	.	.
1610	Wässrige flüssige Abfälle zur externen Behandlung	50	14 656	9 492	5 164	-
1611	Gebrauchte Auskleidungen und feuerfeste Materialien	10	930	930	-	-
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	796	298 204	253 913	44 291	-
1701	Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik	90	63 233	59 840	3 394	-
1702	Holz, Glas und Kunststoff	395	45 715	37 544	8 171	-
1703	Bitumengemische, Kohlenteer und teerhaltige Produkte	175	57 885	39 676	18 210	-
1704	Metalle (einschließlich Legierungen)	.	.	.	.	.
1705	Boden (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten), Steine und Baggergut	94	88 928	82 208	6 720	-
1706	Dämmmaterial und asbesthaltige Baustoffe	313	35 390	28 284	7 106	-
1708	Baustoffe auf Gipsbasis	.	.	.	.	.
1709	Sonstige Bau- und Abbruchabfälle	51	6 223	5 734	490	-
18	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tier- ärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	17	1 794	1 491	303	-
1801	Abfälle aus der Geburtshilfe, Diagnose, Behandlung oder Vorbeugung von Krankheiten beim Menschen	.	.	.	.	.
1802	Abfälle aus Forschung, Diagnose, Kranken- behandlung und Vorsorge bei Tieren	.	.	.	.	.
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbe- reitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	83	204 058	102 049	102 010	-
1901	Abfälle aus der Verbrennung oder Pyrolyse von Abfällen	9	26 626	3 860	22 765	-
1902	Abfälle aus der physikalisch-chemischen Behand- lung von Abfällen (einschließlich Dechromatisierung, Cyanidentfernung, Neutralisation)	36	28 264	14 183	14 080	-
1903	Stabilisierte und verfestigte Abfälle	.	.	.	.	.
1907	Deponiesickerwasser	3	29 464	337	29 126	-
1908	Abfälle aus Abwasserbehandlungsanlagen (a. n. g.)	.	.	.	.	.
1911	Abfälle aus der Altölaufbereitung	.	.	.	.	.
1912	Abfälle aus der mechanischen Behandlung von Abfällen (z. B. Sortieren, Zerkleinern, Verdichten, Pelletieren) (a. n. g.)	34	76 422	41 233	35 189	-

AVV	Abfallkapitel Abfallgruppe	Erzeuger ¹⁾	Erzeugte Abfallmengen			
			insgesamt	davon entsorgt in		
				Sachsen	anderen Bundes- ländern	anderen Staaten
Anzahl	Tonnen					
1913	Abfälle aus der Sanierung von Böden und Grundwasser	6	39 979	39 704	275	-
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	34	3 763	3 083	680	-
2001	Getrennt gesammelte Fraktionen (außer 1501)	34	3 763	3 083	680	-
	Insgesamt	1 410	870 119	565 378	270 666	34 074

1) Mehrfachnennung möglich.

[Inhalt](#)**5. In Sachsen erzeugte Abfallmengen nach ausgewählten Abfallarten**

Jahr 2019

AVV	Abfallart	Erzeuger	
		Anzahl	Erzeugte Abfallmenge Tonnen
	Insgesamt	1 410	870 119
	darunter		
170503	Boden und Steine, die gefährliche Stoffe enthalten	92	86 415
170106	Gemische aus oder getrennte Fraktionen von Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik, die gefährliche Stoffe enthalten	90	63 233
160601	Bleibatterien	39	46 970
170204	Glas, Kunststoff und Holz, die gefährliche Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	395	45 715
191206	Holz, das gefährliche Stoffe enthält	23	43 907
170301	kohlenteerhaltige Bitumengemische	51	40 126
120109	halogenfreie Bearbeitungsemulsionen und -lösungen	204	39 167
191211	sonstige Abfälle (einschließlich Materialmischungen) aus der mecha- nischen Behandlung von Abfällen, die gefährliche Stoffe enthalten	16	32 515
190702	Deponiesickerwasser, das gefährliche Stoffe enthält	3	29 464
170605	asbesthaltige Baustoffe	257	25 578
170303	Kohlenteer und teerhaltige Produkte	130	17 759
130205	nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis	60	17 636
130502	Schlämme aus Öl-/Wasserabscheidern	64	17 273
100207	feste Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	4	17 014
060101	Schwefelsäure und schweflige Säure	17	14 096
161001	wässrige flüssige Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	43	12 263
150202	Aufsaug- und Filtermaterialien (einschließlich Ölfiler a. n. g.), Wischtücher und Schutzkleidung, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	109	12 043
190205	Schlämme aus der physikalisch-chemischen Behandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	16	11 720

[Inhalt](#)**6. Anzahl sächsischer Sonderabfallerzeuger und deren Abfallmengen nach Größenklassen**

Jahr 2019

Abfallmengen von ... bis unter ... Tonnen	Erzeuger	Erzeugte Abfallmenge	Anteil
	Anzahl	Tonnen	%
unter 1	8	4	<0,1
1 - 5	44	135	<0,1
5 - 10	67	498	<0,1
10 - 50	476	13 363	1,5
50 - 100	271	19 367	2,2
100 - 500	370	80 313	9,2
500 - 1 000	59	40 037	4,6
1 000 - 5 000	81	202 775	23,3
5 000 - 10 000	18	122 562	14,1
10 000 und mehr	15	297 666	34,2
Sammelentsorgung in Sachsen	x	93 400	10,7
Insgesamt	1 410	870 119	100

[Inhalt](#)**7. In Sachsen erzeugte Abfallmengen und deren Verbleib nach Kreisfreien Städten und Landkreisen**

Jahr 2019

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Erzeuger	Erzeugte Abfallmengen			Anteil
		insgesamt	darunter entsorgt in		
	Anzahl		Tonnen		%
Chemnitz, Stadt	83	93 733	61 418	32 315	10,8
Erzgebirgskreis	164	33 715	26 268	5 013	3,9
Mittelsachsen	145	89 328	57 929	30 043	10,3
Vogtlandkreis	106	24 313	15 020	9 293	2,8
Zwickau	143	70 735	30 162	22 574	8,1
Dresden, Stadt	125	89 028	62 682	26 346	10,2
Bautzen	139	82 742	57 129	25 152	9,5
Görlitz	118	36 252	29 975	2 631	4,2
Meißen	85	45 426	25 744	15 640	5,2
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	70	12 051	8 216	2 248	1,4
Leipzig, Stadt	105	45 990	32 678	13 312	5,3
Leipzig	56	108 939	56 788	52 070	12,5
Nordsachsen	70	44 466	21 444	20 556	5,1
Sammelentsorgung in Sachsen	x	93 400	79 925	13 474	10,7
Sachsen	1 410	870 119	565 378	270 666	100

[Inhalt](#)**8. In Sachsen erzeugte Abfallmengen ausgewählter Abfallkapitel und deren Verbleib nach Bundesländern**

(in Tonnen)

Jahr 2019

Zur Entsorgung weitergegeben an	Erzeugte Abfallmengen		
	insgesamt	darunter	
		Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten) ¹⁾	Abfälle aus Abfallbehandlungs- anlagen, öffentlichen Abwasser- behandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke ²⁾
Sachsen	565 378	253 913	102 049
Andere Bundesländer	270 666	44 291	102 010
davon			
Baden-Württemberg	2 669	-	-
Bayern	10 359	3 265	747
Berlin	2 540	1 009	1 200
Brandenburg	29 641	4 177	20 680
Bremen	207	-	10
Hamburg	958	147	274
Hessen	5 463	-	3 053
Mecklenburg-Vorpommern	959	88	325
Niedersachsen	11 836	-	529
Nordrhein-Westfalen	19 554	445	4 096
Rheinland-Pfalz	4 363	-	-
Saarland	8	-	-
Sachsen-Anhalt	152 560	26 646	62 568
Schleswig-Holstein	866	-	25
Thüringen	28 684	8 513	8 503
Andere Staaten	34 074	-	-
Insgesamt	870 119	298 204	204 058

1) Kapitel 17 nach AVV-Abfallverzeichnis.

2) Kapitel 19 nach AVV-Abfallverzeichnis.

[Inhalt](#)**9. Aus Sachsen grenzüberschreitend verbrachte Mengen Sonderabfälle und deren Verbleib nach Staaten**
(in Tonnen)

Jahr 2019

Zur Entsorgung weitergegeben an	Verbrachte Abfallmengen		
	insgesamt	davon	
		gefährliche	nicht gefährliche
Belgien	2 049	2 049	-
Bulgarien	1 753	-	1 753
Griechenland	263	263	-
Niederlande	985	-	985
Österreich	95	-	95
Polen	199 861	19 393	180 468
Slowakei	45	45	-
Tschechien	129 997	12 324	117 673
Insgesamt	335 048	34 074	300 974

[Inhalt](#)**10. In Sachsen entsorgte Abfallmengen und deren Herkunft nach Abfallkapiteln und Abfallgruppen**

Jahr 2019

AVV	Abfallkapitel Abfallgruppe	Entsorger ¹⁾	Entsorgte Abfallmengen			
			insgesamt	davon aus		
				Sachsen	anderen Bundes- ländern	anderen Staaten
Anzahl	Tonnen					
01	Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Gewinnen sowie bei der physikalischen und chemischen Behandlung von Bodenschätzen entstehen	.	.	.	.	.
0104	Abfälle aus der physikalischen und chemischen Weiterverarbeitung von nichtmetallhaltigen Bodenschätzen	.	.	.	.	.
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	.	.	.	.	.
0201	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei	.	.	.	.	.
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	9	2 454	137	1 415	902
0501	Abfälle aus der Erdölraffination	5	2 244	88	1 253	902
0506	Abfälle aus der Kohlepyrolyse	.	.	.	.	.
0507	Abfälle aus Erdgasreinigung und -transport	.	.	.	.	.
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	34	16 955	8 109	5 199	3 646
0601	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Säuren	11	7 012	6 759	253	-
0602	Abfälle aus HZVA von Basen	8	658	146	512	-
0603	Abfälle aus HZVA von Salzen, Salzlösungen und Metalloxiden	16	2 879	154	2 428	297
0604	Metallhaltige Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 0603 fallen	18	1 614	122	860	631
0605	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung	13	4 552	919	915	2 718
0608	Abfälle aus HZVA von Silicium und Siliciumverbindungen	.	.	.	.	.
0613	Abfälle aus anorganischen chemischen Prozessen (a. n. g.)	.	.	.	.	.
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	28	31 809	12 733	18 671	405
0701	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) organischer Grundchemikalien	18	6 740	3 001	3 739	-
0702	Abfälle aus HZVA von Kunststoffen, synthetischem Gummi und Kunstfasern	.	.	.	.	.
0703	Abfälle aus HZVA von organischen Farbstoffen und Pigmenten (außer 0611)	10	4 617	966	3 651	-
0704	Abfälle aus HZVA von organischen Pflanzenschutzmitteln (außer 020108 und 020109), Holzschutzmitteln (außer 0302) und anderen Bioziden	.	.	.	.	.
0705	Abfälle aus HZVA von Pharmazeutika	4	5 645	5 341	303	-
0706	Abfälle aus HZVA von Fetten, Schmierstoffen, Seifen, Waschmitteln, Desinfektionsmitteln und Körperpflegemitteln	11	8 397	1 073	6 932	392
0707	Abfälle aus HZVA von Feinchemikalien und Chemikalien (a. n. g.)	16	3 930	1 685	2 231	13
08	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb, Anwendung (HZVA) von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	26	12 979	4 977	8 002	-

AVV	Abfallkapitel Abfallgruppe	Entsorger ¹⁾	Entsorgte Abfallmengen			
			insgesamt	davon aus		
				Sachsen	anderen Bundes- ländern	anderen Staaten
Anzahl	Tonnen					
0801	Abfälle aus HZVA und Entfernung von Farben und Lacken	23	11 506	4 400	7 106	-
0803	Abfälle aus HZVA von Druckfarben	5	375	53	323	-
0804	Abfälle aus HZVA von Klebstoffen und Dichtmassen (einschließlich wasserabweisender Materialien)	12	1 098	525	573	-
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie	10	738	370	368	-
0901	Abfälle aus der fotografischen Industrie	10	738	370	368	-
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	18	208 764	27 377	59 426	121 961
1001	Abfälle aus Kraftwerken und anderen Ver-□ brennungsanlagen (außer 19)	3	4 835	943	3 143	748
1002	Abfälle aus der Eisen- und Stahlindustrie	5	180 865	8 779	51 444	120 642
1003	Abfälle aus der thermischen Aluminium-Metallurgie	.	.	.	.	.
1004	Abfälle aus der thermischen Bleimetallurgie	6	10 545	9 702	564	279
1005	Abfälle aus der thermischen Zinkmetallurgie	.	.	.	.	.
1006	Abfälle aus der themischen Kupfermetallurgie	.	.	.	.	.
1008	Abfälle aus sonstiger thermischer Nicht-□ eisenmetallurgie	5	576	111	441	24
1009	Abfälle vom Gießen von Eisen und Stahl	5	4 171	2 576	1 562	34
1010	Abfälle vom Gießen von Nichteisenmetallen	6	1 162	70	1 089	3
1011	Abfälle aus der Herstellung von Glas und Glaserzeugnissen	4	3 803	3 540	263	-
1012	Abfälle aus der Herstellung von Keramik- erzeugnissen und keramischen Baustoffen wie Ziegeln, Fliesen, Steinzeug	.	.	.	.	.
1014	Abfälle aus Krematorien	5	25	14	11	-
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	24	43 297	12 543	20 002	10 753
1101	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen (z. B. Galvanik, Verzinkung, Beizen, Ätzen, Phosphatieren, alkalisches Entfetten und Anodisierung)	24	43 263	12 539	19 990	10 734
1102	Abfälle aus Prozessen der Nichteisen-□ Hydrometallurgie	.	.	.	.	.
1103	Schlämme und Feststoffe aus Härteprozessen	.	.	.	.	.
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Ober- flächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	41	64 259	38 800	24 535	924
1201	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalische und mechanischen Ober- flächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	40	63 717	38 575	24 219	924
1203	Abfälle aus der Wasser- und Dampfentfettung (außer 11)	6	542	226	316	-
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (aus- ser Speiseöle und Ölabfälle, die unter 05, 12 oder 19 fallen)	47	53 974	38 310	15 664	-
1301	Abfälle von Hydraulikölen	5	320	257	63	-
1302	Abfälle von Maschinen-, Getriebe- u. Schmierölen	29	17 951	13 122	4 829	-
1303	Abfälle von Isolier- und Wärmeübertragungsölen	7	455	264	191	-
1305	Inhalte von Öl-/Wasserabscheidern	18	27 993	20 652	7 341	-
1307	Abfälle aus flüssigen Brennstoffen	19	1 889	712	1 177	-
1308	Ölabfälle (a. n. g.)	15	5 366	3 303	2 063	-
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer 07 oder 08)	17	6 955	2 196	4 570	189

AVV	Abfallkapitel Abfallgruppe	Entsorger ¹⁾	Entsorgte Abfallmengen			
			insgesamt	davon aus		
				Sachsen	anderen Bundes- ländern	anderen Staaten
Anzahl	Tonnen					
1406	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln sowie Schaum- und Aerosoltreibgasen	17	6 955	2 196	4 570	189
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.)	52	10 371	7 699	1 896	776
1501	Verpackungen (einschließlich getrennt gesammelter kommunaler Verpackungsabfälle)	32	3 652	2 188	820	644
1502	Aufsaug- und Filtermaterialien, Wischtücher und Schutzkleidung	44	6 719	5 512	1 076	132
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	97	172 019	51 568	100 453	19 999
1601	Altfahrzeuge verschiedener Verkehrsträger (einschl. mobiler Maschinen) und Abfälle aus der Demontage von Altfahrzeugen sowie der Fahrzeugwartung (außer 13, 14, 1606 und 1608)	24	13 570	7 178	6 236	156
1602	Elektrische und elektronische Geräte und deren Bauteile	22	35 361	3 630	18 399	13 333
1603	Fehlchargen und ungebrauchte Erzeugnisse	11	698	68	609	21
1604	Explosivabfälle	.	.	.	.	.
1605	Gase in Druckbehältern und gebrauchte Chemikalien	27	1 439	1 161	.	.
1606	Batterien und Akkumulatoren	55	88 450	22 496	65 830	123
1607	Abfälle aus der Reinigung von Transport- und Lagertanks und Fässern (außer 05 und 13)	13	8 573	5 552	3 021	-
1608	Gebrauchte Katalysatoren	9	10 638	702	3 907	6 029
1609	Oxidierende Stoffe	.	.	.	.	.
1610	Wässrige flüssige Abfälle zur externen Behandlung	12	10 417	9 492	925	-
1611	Gebrauchte Auskleidungen und feuerfeste Materialien	7	1 912	930	982	-
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	151	678 152	253 913	263 729	160 509
1701	Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik	23	81 286	59 840	21 446	-
1702	Holz, Glas und Kunststoff	86	46 612	37 544	7 079	1 990
1703	Bitumengemische, Kohlenteer und teerhaltige Produkte	75	100 800	39 676	61 125	-
1704	Metalle (einschließlich Legierungen)	.	.	.	.	.
1705	Boden (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten), Steine und Baggergut	28	316 916	82 208	127 403	107 304
1706	Dämmmaterial und asbesthaltige Baustoffe	92	118 024	28 284	38 525	51 215
1708	Baustoffe auf Gipsbasis	.	.	.	.	.
1709	Sonstige Bau- und Abbruchabfälle	14	13 701	5 734	7 968	-
18	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	9	3 571	1 491	2 031	49
1801	Abfälle aus der Geburtshilfe, Diagnose, Behandlung oder Vorbeugung von Krankheiten beim Menschen	.	.	.	.	.
1802	Abfälle aus Forschung, Diagnose, Krankenbehandlung und Vorsorge bei Tieren	.	.	.	.	.
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	45	437 995	102 049	288 816	47 130

AVV	Abfallkapitel Abfallgruppe	Entsorger ¹⁾	Entsorgte Abfallmengen			
			insgesamt	davon aus		
				Sachsen	anderen Bundes- ländern	anderen Staaten
Anzahl	Tonnen					
1901	Abfälle aus der Verbrennung oder Pyrolyse von Abfällen	11	47 443	3 860	39 822	3 762
1902	Abfälle aus der physikalisch-chemischen Behandlung von Abfällen (einschließlich Dechromatisierung, Cyanidentfernung, Neutralisation)	23	96 906	14 183	49 670	33 053
1903	Stabilisierte und verfestigte Abfälle	.	.	.	.	.
1907	Deponiesickerwasser	4	2 230	337	1 893	-
1908	Abfälle aus Abwasserbehandlungsanl. (a. n. g.)	9	4 634	2 311	1 227	1 096
1910	Abfälle aus dem Schreddern von metallhaltigen Abfällen	.	.	.	.	.
1911	Abfälle aus der Altölaufbereitung	.	.	.	.	.
1912	Abfälle aus der mechanischen Behandlung von Abfällen (z. B. Sortieren, Zerkleinern, Verdichten, Pelletieren) (a. n. g.)	21	128 105	41 233	83 641	3 230
1913	Abfälle aus der Sanierung von Böden und Grundwasser	7	72 369	39 704	28 452	4 213
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	30	4 444	3 083	1 022	340
2001	Getrennt gesammelte Fraktionen (außer 1501)	30	4 444	3 083	1 022	340
	Insgesamt	229	1 748 840	565 378	815 878	367 583

1) Mehrfachnennung möglich.

[Inhalt](#)**11. In Sachsen entsorgte Abfallmengen und deren Herkunft nach ausgewählten Abfallarten**

Jahr 2019

AVV	Abfallart	Entsorger ¹⁾	Entsorgte Abfallmengen		
			insgesamt	darunter aus	
				Sachsen	anderen Bundesländern
		Anzahl	Tonnen		
	Insgesamt	229	1 748 840	565 378	815 878
	darunter				
170503	Boden und Steine, die gefährliche Stoffe enthalten	28	226 761	79 871	124 105
191206	Holz, das gefährliche Stoffe enthält	10	92 215	27 330	64 885
170301	kohlenteerhaltige Bitumengemische	8	89 944	29 402	60 542
160601	Bleibatterien	49	87 664	21 806	65 745
170507	Gleisschotter, der gefährliche Stoffe enthält	6	87 036	2 337	278
170106	Gemische aus oder getrennte Fraktionen von Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik, die gefährliche Stoffe enthalten	23	81 286	59 840	21 446
190205	Schlämme aus der physikalisch-chemischen Behandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	16	73 960	5 816	43 223
191301	festen Abfälle aus der Sanierung von Böden, die gefährliche Stoffe enthalten	4	66 682	39 695	22 774
170605	asbesthaltige Baustoffe	86	60 466	20 073	14 284
120109	halogenfreie Bearbeitungsemulsionen und -lösungen	25	57 364	35 815	21 548
170603	anderes Dämmmaterial, das aus gefährlichen Stoffen besteht oder solche Stoffe enthält	44	53 107	7 748	23 369
170204	Glas, Kunststoff und Holz, die gefährliche Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	86	46 612	37 544	7 079
191211	sonstige Abfälle (einschließlich Materialmischungen) aus der mechanischen Behandlung von Abfällen, die gefährliche Stoffe enthalten	11	35 890	13 903	18 756
160215	aus gebrauchten Geräten entfernte gefährliche Bestandteile	5	32 624	2 534	16 757
110109	Schlämme und Filterkuchen, die gefährliche Stoffe enthalten	15	24 210	3 003	11 282
130502	Schlämme aus Öl-/Wasserabscheidern	10	17 171	13 458	3 713
190204	vorgemischte Abfälle, die wenigstens einen gefährlichen Abfall enthalten	4	16 605	6 794	1 699
190111	Rost- und Kesselaschen sowie Schlacken, die gefährliche Stoffe enthalten	5	16 600	3 234	13 330
190113	Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält	4	15 773	609	15 164
130205	nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis	25	14 729	10 714	4 015
170303	Kohlenteer und teerhaltige Produkte	70	10 856	10 274	583

1) Mehrfachnennung möglich.

[Inhalt](#)**12. In Sachsen entsorgte Abfallmengen ausgewählter Abfallkapitel und deren Herkunft nach Bundesländern**

(in Tonnen)

Jahr 2019

Herkunft aus	Entsorgte Abfallmengen		
	insgesamt	darunter	
		Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten) ¹⁾	Abfälle aus Abfallbehandlungs- anlagen, öffentlichen Abwasser- behandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke ²⁾
Sachsen	565 378	253 913	102 049
Anderen Bundesländern	815 878	263 729	288 816
davon			
Baden-Württemberg	76 466	38 616	4 602
Bayern	174 513	88 675	36 512
Berlin	15 799	2 474	7 784
Brandenburg	77 573	13 694	37 212
Bremen	4 314	-	3 134
Hamburg	3 056	1 005	872
Hessen	45 106	22 627	6 002
Mecklenburg-Vorpommern	2 559	-	75
Niedersachsen	28 145	2 224	12 136
Nordrhein-Westfalen	47 940	4 144	4 000
Rheinland-Pfalz	26 026	19 788	1 345
Saarland	6 672	5 692	22
Sachsen-Anhalt	160 807	19 449	112 973
Schleswig-Holstein	4 588	240	69
Thüringen	142 313	45 102	62 078
Anderen Staaten	367 583	160 509	47 130
Insgesamt	1 748 840	678 152	437 995

1) Kapitel 17 nach AVV-Abfallverzeichnis.

2) Kapitel 19 nach AVV-Abfallverzeichnis.

[Inhalt](#)

13. Zur Entsorgung nach Sachsen importierte Mengen Sonderabfälle nach Herkunftsstaat (in Tonnen)

Jahr 2019

Herkunft aus	Importierte Abfallmengen		
	insgesamt	davon	
		gefährliche	nicht gefährliche
Belgien	998	998	-
Bosnien und Herzegowina	9	9	-
Brasilien	129	129	-
Bulgarien	129	129	-
China	50	50	-
Dänemark	2 678	1 316	1 362
Finnland	219	78	141
Frankreich	3 082	2 985	96
Griechenland	22 115	22 115	-
Irland	1 756	1 756	-
Island	195	195	-
Israel	265	180	85
Italien	201 078	198 263	2 815
Kanada	618	618	-
Kroatien	138	138	-
Litauen	1 867	1 867	-
Luxemburg	20 612	20 612	-
Malta	48	48	-
Niederlande	8 363	8 360	3
Norwegen	12 466	11 224	1 243
Österreich	64 173	56 719	7 455
Polen	650	650	-
Portugal	159	159	-
Rumänien	1 889	1 889	-
Schweden	10 276	9 844	432
Schweiz	18 585	13 811	4 774
Serbien	2 532	2 532	-
Slowakei	510	510	-
Slowenien	4 282	2 421	1 860
Spanien	809	809	-
Tschechien	3 826	3 573	253
Türkei	334	334	-
Ungarn	1 056	1 056	-
Vereinigte Arabische Emirate	1	1	-
Vereinigtes Königreich	2 168	2 166	2
Vereinigte Staaten	40	40	-
Insgesamt	388 103	367 583	20 520

[Inhalt](#)**14. In Sachsen entsorgte Abfallmengen nach Art der Entsorgung und Herkunft**

Jahr 2018 und 2019

Art der Entsorgung	Entsorger	Entsorgte Abfallmengen			Anteil
		insgesamt	darunter aus		
	Anzahl		Tonnen		%
2019					
Thermische Behandlungsanlage/ Verbrennungsanlage	6	107 781	32 937	70 192	6,2
Oberirdische Deponie	6	714 380	213 597	307 645	40,8
Chemisch-physikalische Behandlungsanlage	24	180 187	90 623	79 160	10,3
Stoffliche Verwertung	69	606 369	113 041	333 977	34,7
Zwischenlager	124	140 124	115 180	24 904	8,0
Insgesamt	229	1 748 840	565 378	815 878	100
2018					
Thermische Behandlungsanlage/ Verbrennungsanlage	5	95 064	28 342	62 386	5,4
Oberirdische Deponie	6	743 864	191 149	338 893	42,6
Chemisch-physikalische Behandlungsanlage	23	183 142	90 251	80 350	10,5
Stoffliche Verwertung	77	589 014	110 934	328 414	33,7
Zwischenlager	125	134 685	103 502	31 182	7,7
Insgesamt	236	1 745 768	524 178	841 225	100

[Inhalt](#)**15. In Sachsen erzeugte Abfallmengen nach Kreisfreien Städten und Landkreisen**

(in Tonnen)

Jahr 2018 und 2019

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Erzeugte Abfallmengen insgesamt	
	2018	2019
Chemnitz, Stadt	84 752	93 733
Erzgebirgskreis	31 496	33 715
Mittelsachsen	92 717	89 328
Vogtlandkreis	30 508	24 313
Zwickau	64 737	70 735
Dresden, Stadt	83 978	89 028
Bautzen	68 797	82 742
Görlitz	41 071	36 252
Meißen	51 187	45 426
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	9 640	12 051
Leipzig, Stadt	35 179	45 990
Leipzig	91 521	108 939
Nordsachsen	36 167	44 466
Sammelentsorgung in Sachsen	92 043	93 400
Sachsen	813 794	870 119
darunter Zwischenlager	84 566	115 583

[Inhalt](#)**16. In Sachsen erzeugte Abfallmengen nach Abfallkapiteln**

Jahr 2018 und 2019

AVV	Abfallkapitel	Erzeugte Abfallmengen insgesamt			
		2018	Anteil	2019	Anteil
		Tonnen	%	Tonnen	%
01	Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Gewinnen sowie bei der physikalischen und chemischen Behandlung von Bodenschätzen entstehen	-	-	.	.
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	100	0,0	.	.
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	-	-	-	-
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie	-	-	-	-
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	429	0,1	510	0,1
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	29 041	3,6	28 931	3,3
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	26 820	3,3	29 422	3,4
08	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb, Anwendung (HZVA) von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	8 144	1,0	8 114	0,9
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie	1 073	0,1	959	0,1
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	55 072	6,8	52 237	6,0
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	18 903	2,3	18 502	2,1
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	49 158	6,0	46 785	5,4
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle und Ölabfälle, die unter 05, 12 oder 19 fallen)	61 934	7,6	63 754	7,3
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer 07 oder 08)	7 429	0,9	7 630	0,9
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.)	15 724	1,9	16 127	1,9
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	76 441	9,4	89 162	10,2
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	295 919	36,4	298 204	34,3
18	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	1 723	0,2	1 794	0,2
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	162 000	19,9	204 058	23,5
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	3 883	0,5	3 763	0,4
	Insgesamt	813 794	100	870 119	100

[Inhalt](#)**17. In Sachsen entsorgte Abfallmengen nach Abfallkapiteln**

Jahr 2018 und 2019

AVV	Abfallkapitel	Entsorgte Abfallmengen insgesamt			
		2018	Anteil	2019	Anteil
		Tonnen	%	Tonnen	%
01	Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Gewinnen sowie bei der physikalischen und chemischen Behandlung von Bodenschätzen entstehen	-	-	.	.
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	15	0,0	.	.
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	-	-	-	-
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie	-	-	-	-
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	2 025	0,1	2 454	0,1
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	17 457	1,0	16 955	1,0
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	26 996	1,5	31 809	1,8
08	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb, Anwendung (HZVA) von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	12 204	0,7	12 979	0,7
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie	843	0,0	738	0,0
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	217 557	12,5	208 764	11,9
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	45 145	2,6	43 297	2,5
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	64 485	3,7	64 259	3,7
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle und Ölabfälle, die unter 05, 12 oder 19 fallen)	54 980	3,1	53 974	3,1
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer 07 oder 08)	6 952	0,4	6 955	0,4
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.)	11 315	0,6	10 371	0,6
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	155 706	8,9	172 019	9,8
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	717 936	41,1	678 152	38,8
18	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	3 134	0,2	3 571	0,2
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	404 405	23,2	437 995	25,0
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	4 614	0,3	4 444	0,3
	Insgesamt	1 745 768	100	1 748 840	100

[Inhalt](#)**18. In Sachsen erzeugte Abfallmengen und deren Verbleib**

(in Tonnen)

Jahr 2014 bis 2019

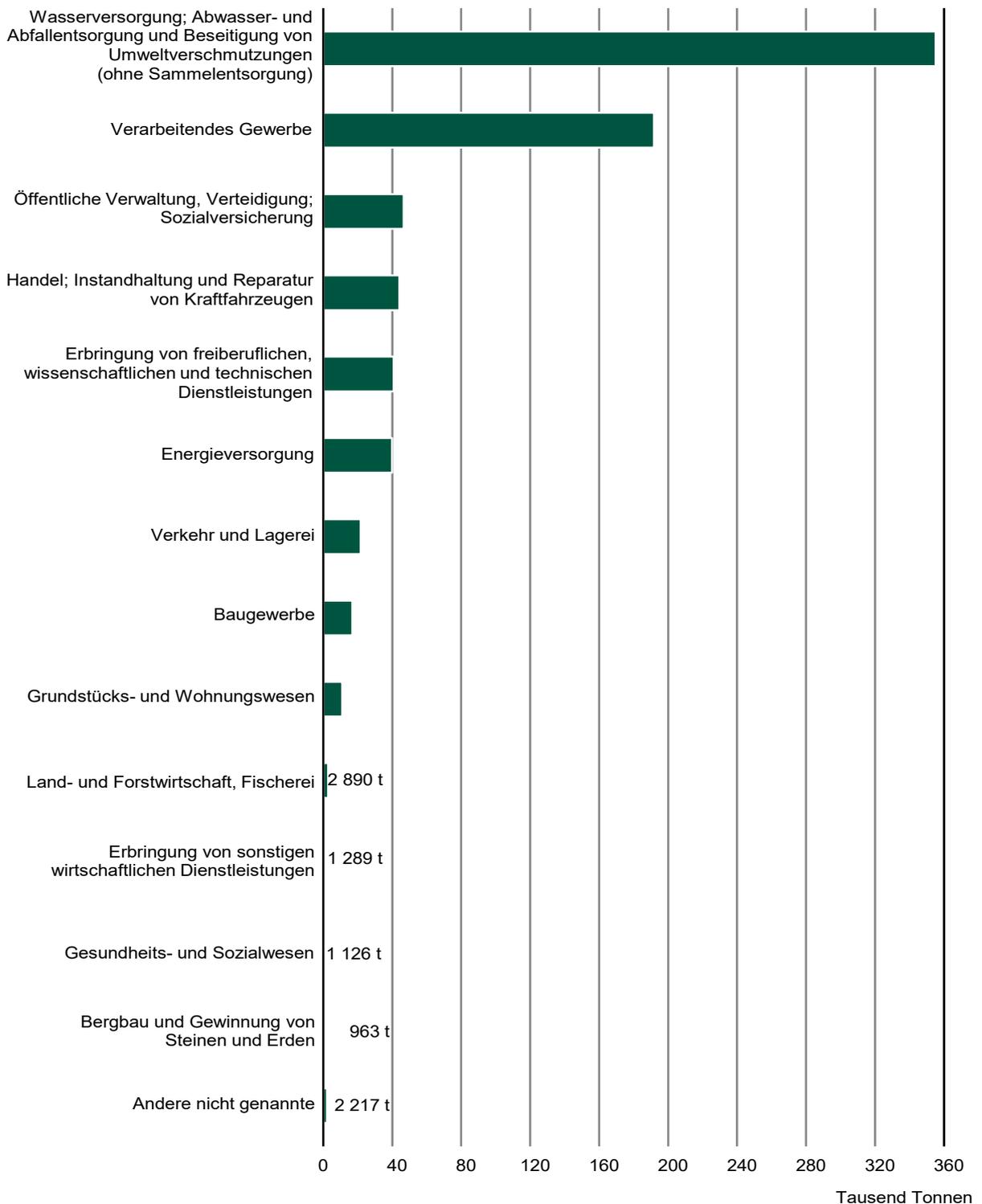
Zur Entsorgung weitergegeben an	Erzeugte Abfallmengen insgesamt					
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Sachsen	509 167	440 130	480 309	515 125	524 178	565 378
Andere Bundesländer	294 113	271 042	273 467	259 970	242 433	270 666
davon						
Baden-Württemberg	844	700	1 110	1 051	2 374	2 669
Bayern	9 410	11 625	11 319	9 097	7 868	10 359
Berlin	1 626	1 148	1 398	2 101	1 680	2 540
Brandenburg	35 538	32 403	28 073	28 144	24 584	29 641
Bremen	1 223	718	135	271	206	207
Hamburg	215	262	526	414	782	958
Hessen	4 815	1 645	1 942	5 082	5 528	5 463
Mecklenburg-Vorpommern	1 740	2 922	1 428	1 094	936	959
Niedersachsen	12 032	9 758	10 319	10 834	10 463	11 836
Nordrhein-Westfalen	22 567	19 882	21 334	20 862	18 379	19 554
Rheinland-Pfalz	10 532	6 820	3 940	3 738	3 685	4 363
Saarland	0	-	26	8	0	8
Sachsen-Anhalt	154 725	142 258	151 214	140 175	132 593	152 560
Schleswig-Holstein	3 844	4 103	3 014	2 201	989	866
Thüringen	35 003	36 798	37 691	34 897	32 366	28 684
Andere Staaten	13 055	12 938	13 674	26 894	47 184	34 074
Insgesamt	816 335	724 110	767 450	801 989	813 794	870 119

[Inhalt](#)**19. In Sachsen entsorgte Abfallmengen nach Herkunft**

(in Tonnen)

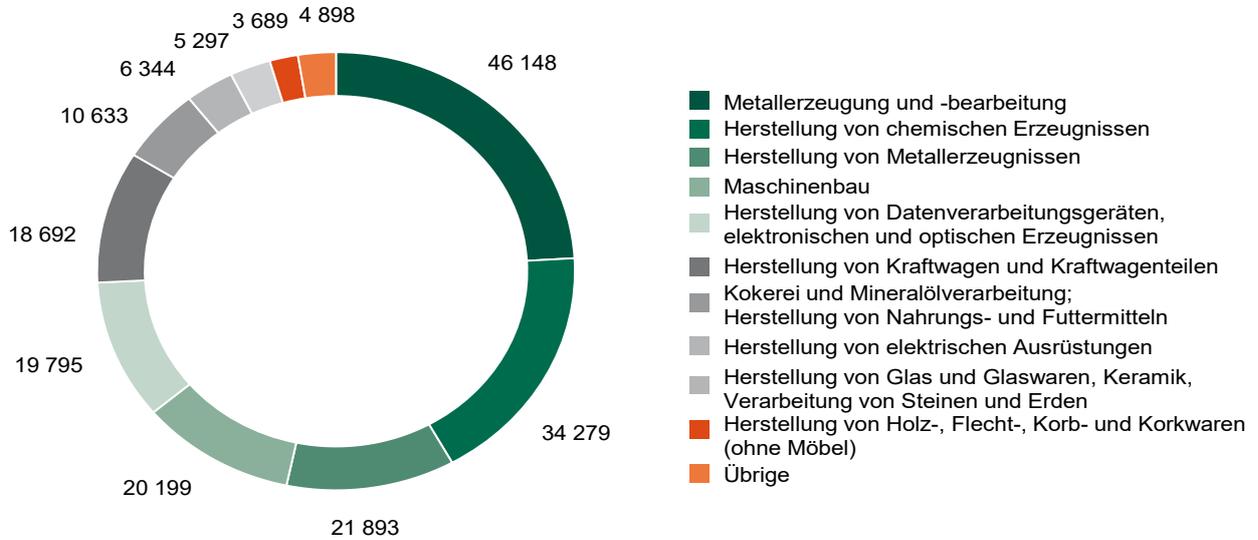
Jahr 2014 bis 2019

Herkunft aus	Entsorgte Abfallmengen insgesamt					
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Sachsen	509 167	440 130	480 309	515 125	524 178	565 378
Andere Bundesländer	705 562	699 481	649 658	747 153	841 225	815 878
davon						
Baden-Württemberg	40 614	43 278	48 751	72 731	73 816	76 466
Bayern	120 081	119 124	116 825	137 547	187 451	174 513
Berlin	47 493	50 722	23 262	27 248	18 337	15 799
Brandenburg	86 119	101 580	88 194	94 110	105 729	77 573
Bremen	576	2 001	6 287	4 074	2 308	4 314
Hamburg	1 038	2 912	1 967	1 807	1 892	3 056
Hessen	40 746	71 251	44 885	38 351	46 113	45 106
Mecklenburg-Vorpommern	2 240	2 388	6 325	4 599	6 139	2 559
Niedersachsen	26 210	22 523	19 518	23 063	30 716	28 145
Nordrhein-Westfalen	23 867	34 074	33 469	47 430	42 267	47 940
Rheinland-Pfalz	30 462	6 303	5 806	10 670	53 578	26 026
Saarland	1 170	2 107	1 779	1 314	1 812	6 672
Sachsen-Anhalt	184 986	146 010	133 382	156 272	151 038	160 807
Schleswig-Holstein	4 859	4 005	4 749	4 214	2 876	4 588
Thüringen	95 100	91 203	114 459	123 724	117 152	142 313
Andere Staaten	299 233	299 494	342 198	321 347	380 366	367 583
Insgesamt	1 513 961	1 439 105	1 472 165	1 583 624	1 745 768	1 748 840

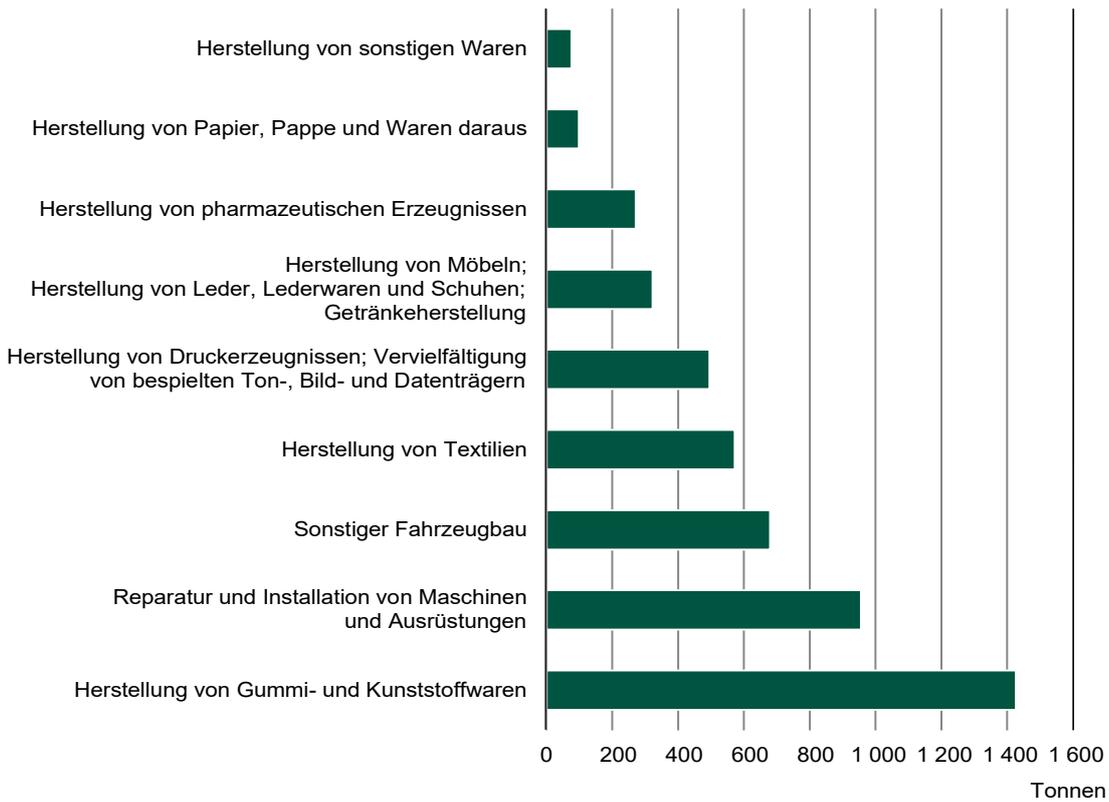
[Inhalt](#)**Abb. 1 In Sachsen erzeugte Abfallmengen 2019 nach Wirtschaftsabschnitten**

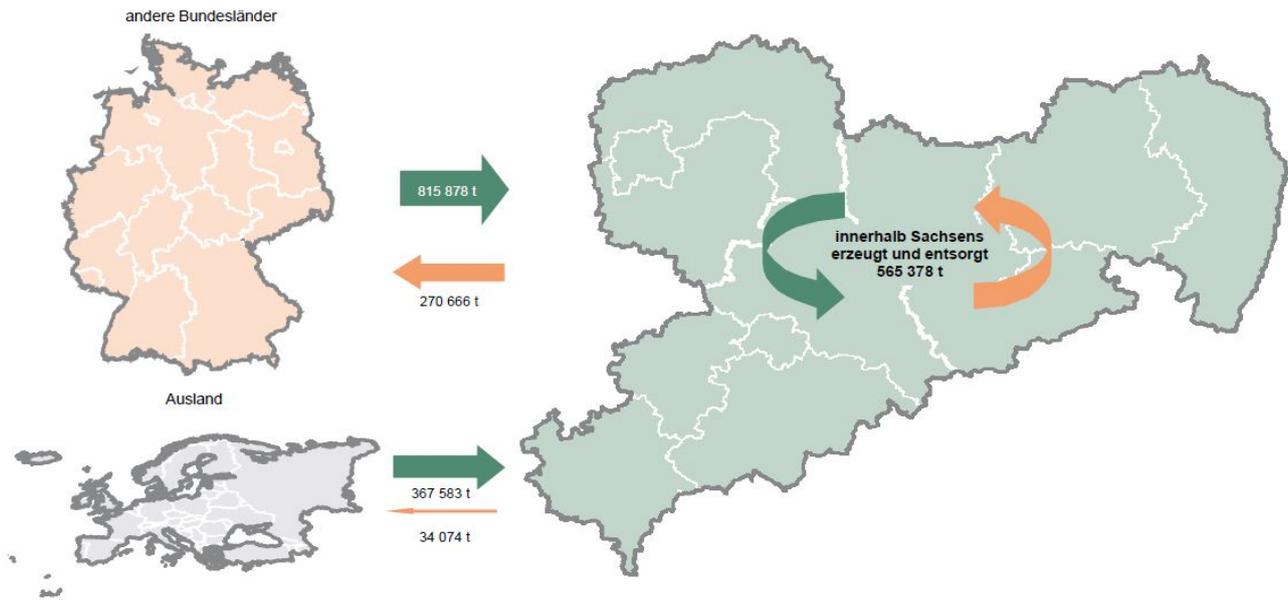
[Inhalt](#)

Abb. 2 In Sachsen im Verarbeitenden Gewerbe erzeugte Abfallmengen 2019
(in Tonnen)



Vergrößerte Darstellung, Übrige

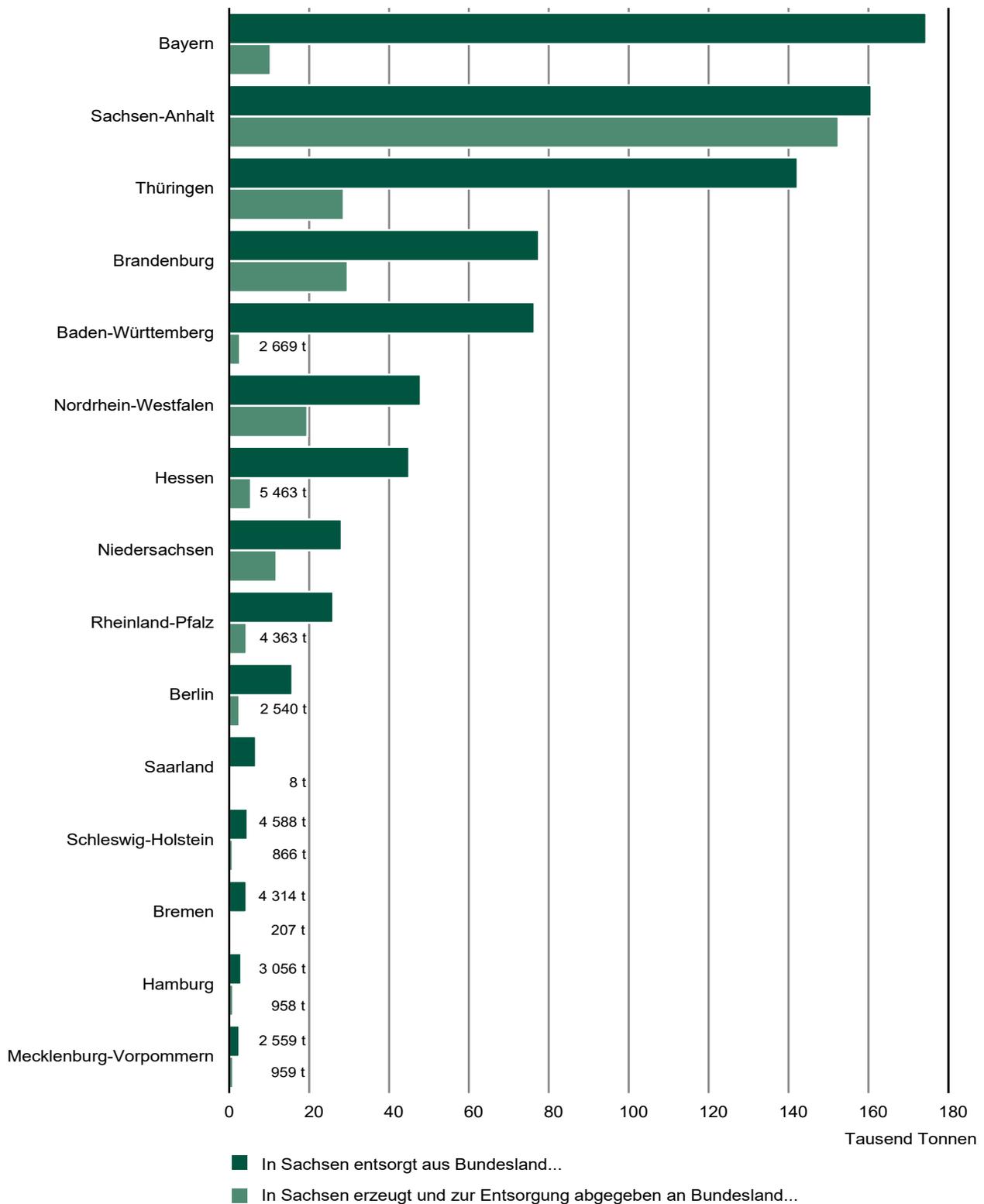


[Inhalt](#)**Abb. 3 Abfallmengenströme 2019 zwischen Sachsen, anderen Bundesländern und dem Ausland**

Kartengrundlage: Verwaltungsgrenzen, © GeoSN 2021

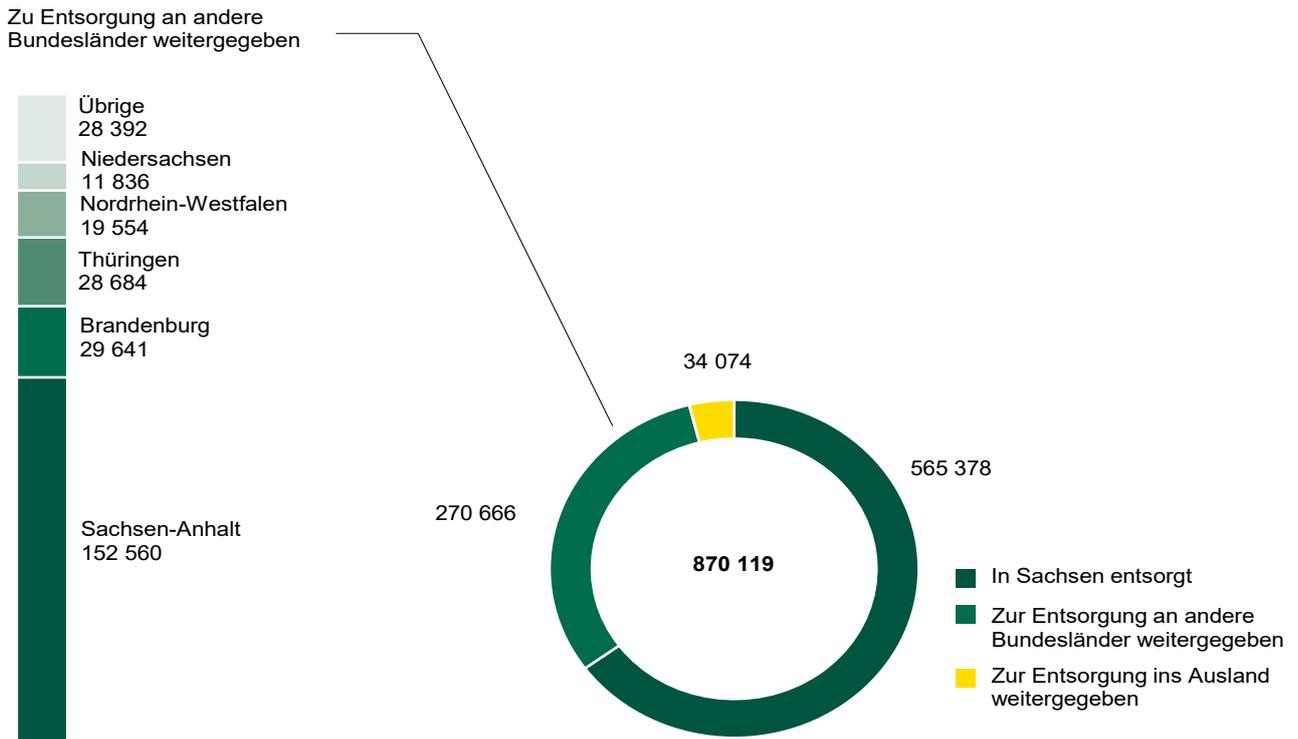
[Inhalt](#)

Abb. 4 Abfallmengenströme 2019 zwischen Sachsen und den anderen Bundesländern



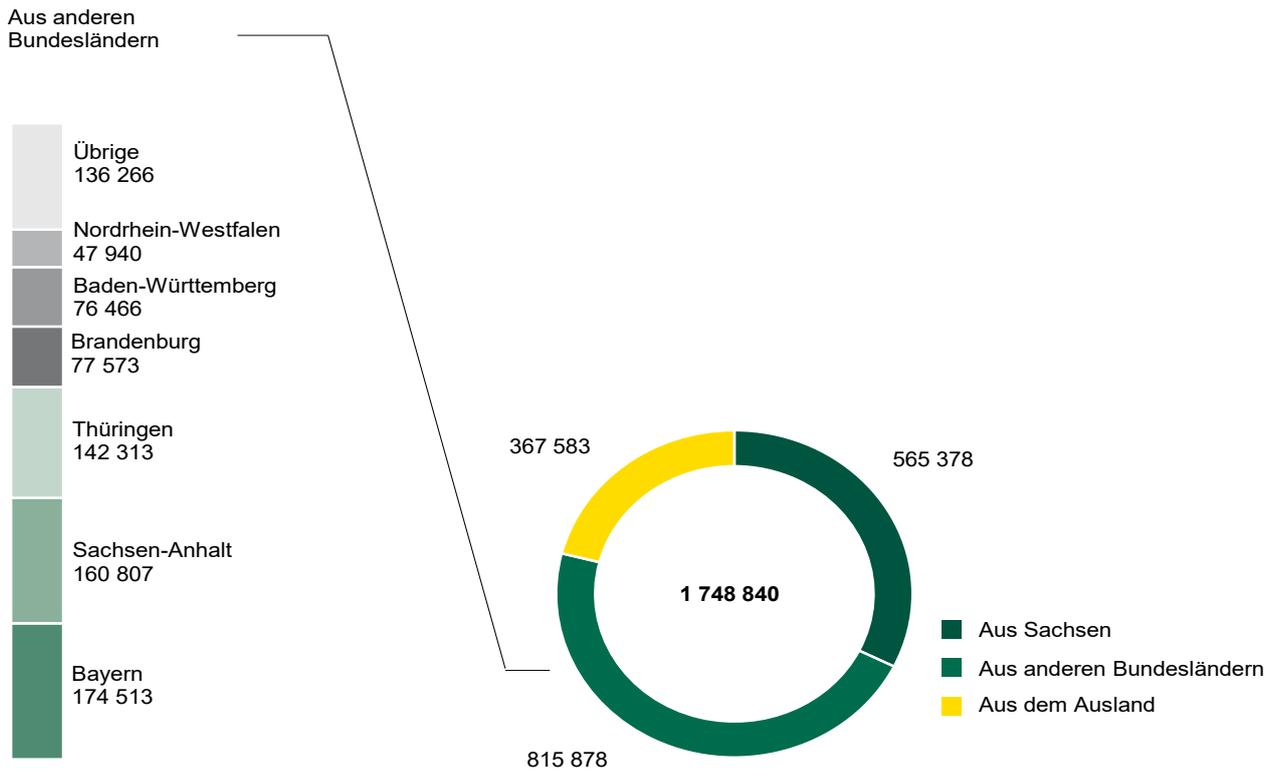
[Inhalt](#)

Abb. 5 Verbleib der in Sachsen erzeugten, gefährlichen Abfallmengen 2019
(in Tonnen)



[Inhalt](#)

Abb. 6 Herkunft der in Sachsen entsorgten, gefährlichen Abfallmengen 2019
(in Tonnen)



[Inhalt](#)

Abb. 7 In Sachsen erzeugte und in andere Bundesländer abgegebene gefährliche Abfallmengen 2014 bis 2019

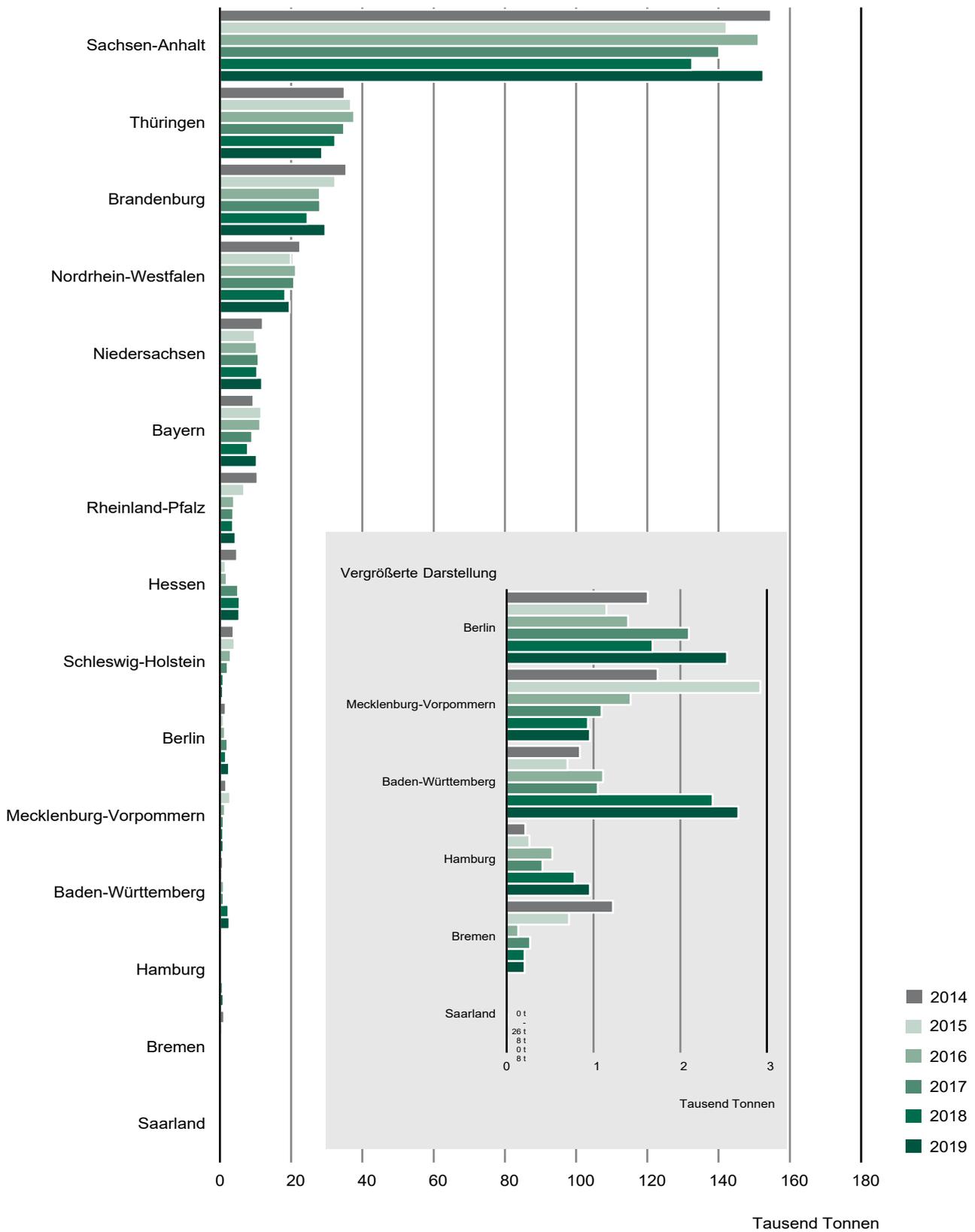
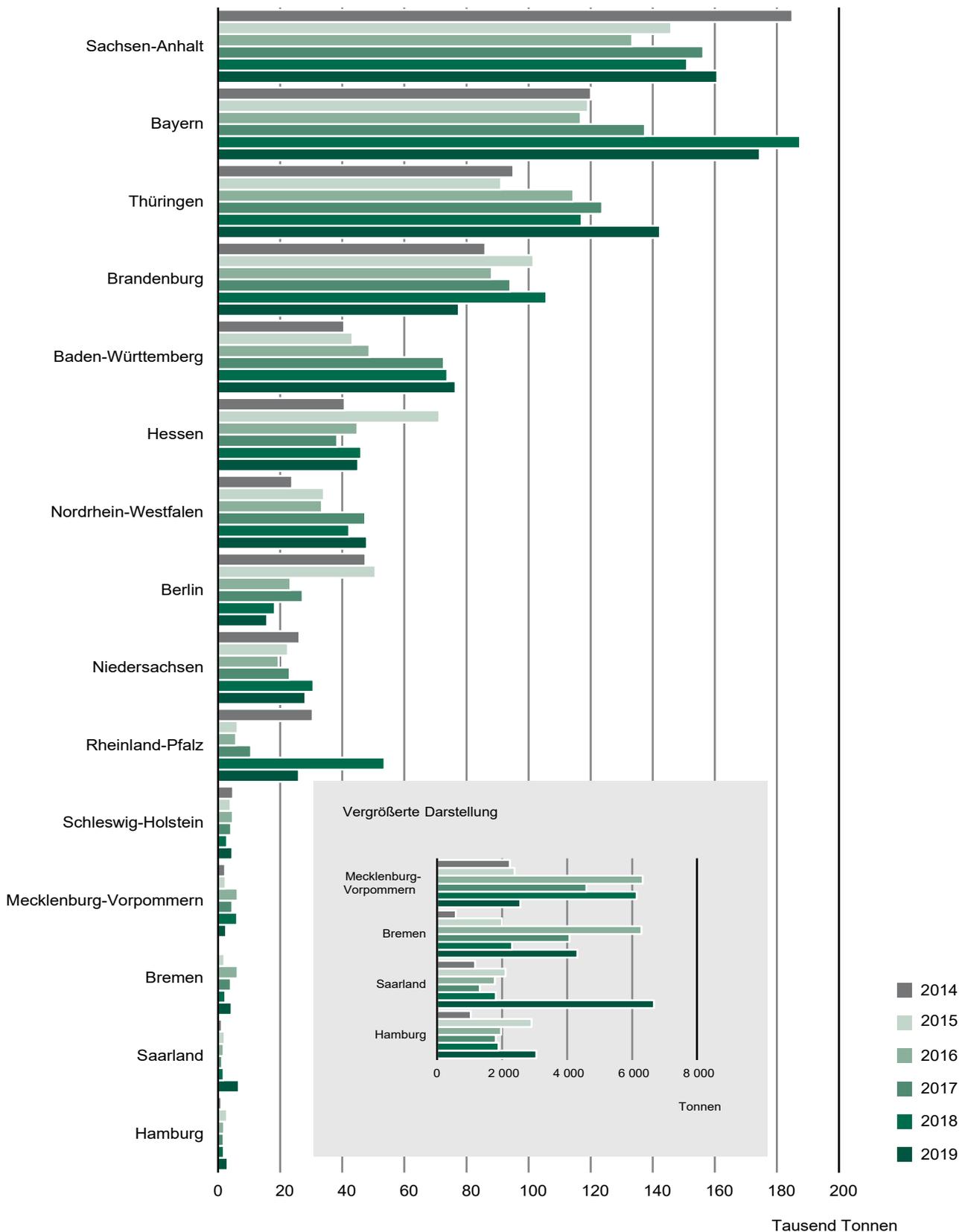


Abb. 8 Aus anderen Bundesländern angenommene und in Sachsen entsorgte gefährliche Abfallmengen 2014 bis 2019



Erhebung der gefährlichen Abfälle, über die Nachweise zu führen sind



2018

Erscheinungsfolge: unregelmäßig
Erschienen am 09/06/2020

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon:+49 (0) 611 / 75 24 05

Kurzfassung

1 Allgemeine Angaben zur Statistik	Seite 3
<ul style="list-style-type: none">• Grundgesamtheit: Erhebung der gefährlichen Abfälle, über die Nachweise zu führen sind.• Erhebungseinheiten: Die für die Überwachung der Entsorgung gefährlicher Abfälle zuständigen Landesbehörden.• Berichtszeitraum: Kalenderjahr• Periodizität: Jährlich seit 1996• Rechtsgrundlagen: Umweltstatistikgesetz (UStatG) vom 16. August 2005, Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987	
2 Inhalte und Nutzerbedarf	Seite 4
<ul style="list-style-type: none">• Inhalte der Statistik: Art, Menge und Herkunft der gefährlichen Abfälle• Nutzerbedarf: Bereitstellung von Daten über das Aufkommen an gefährlichen Abfällen für Bundes-/ Länderministerien, Umweltbundesamt, Statistikamt der Europäischen Union (EuroStat), Wirtschaftsverbände, Wissenschaft, Medien, Privatpersonen.	
3 Methodik	Seite 5
<ul style="list-style-type: none">• Konzept der Datengewinnung: Dezentrale Befragung durch die statistischen Ämter der Länder. Es handelt sich um eine Sekundärstatistik.• Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung: Auswertung der Begleitscheindaten, Weiterleitung der Länderergebnisse an das Statistische Bundesamt.• Beantwortungsaufwand: Gering	
4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit	Seite 5
<ul style="list-style-type: none">• Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit: Hohe Genauigkeit	
5 Aktualität und Pünktlichkeit	Seite 6
<ul style="list-style-type: none">• Aktualität: Die endgültigen Bundesergebnisse werden in der Regel 18 Monate nach Ende des Berichtsjahres veröffentlicht.	
6 Vergleichbarkeit	Seite 6
<ul style="list-style-type: none">• Zeitliche Vergleichbarkeit: Datenvergleiche der Zeitreihe ab 1996 bis zum aktuellen Berichtsjahr sind nur mit einigen Einschränkungen durchführbar.• Verbleib der Abfälle: Daten liegen aufgrund geänderter Gesetzeslage ab Berichtsjahr 2006 nicht mehr vor.	
7 Kohärenz	Seite 6
<ul style="list-style-type: none">• Statistikübergreifende Kohärenz: Im Gegensatz zur Erhebung der Abfallentsorgung wird bei dieser Erhebung die Herkunft der gefährlichen Abfälle durch die Auswertung von Abfallbegleitscheindaten dokumentiert.	
8 Verbreitung und Kommunikation	Seite 6
<ul style="list-style-type: none">• Verbreitungswege: Veröffentlichung in Genesis-Online, bis 2017 in der Fachserie 19 Reihe 1 Umwelt - Abfallentsorgung	
9 Sonstige fachstatistische Hinweise	Seite 7
<ul style="list-style-type: none">• Keine sonstigen fachstatistischen Hinweise.	

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Grundgesamtheit

Zur Grundgesamtheit gehören alle im Inland erzeugten gefährlichen Abfälle, deren Entsorgung der Überwachung unterliegt und über die Nachweise zu führen sind.

1.2 Statistische Einheiten (Darstellungs- und Erhebungseinheiten)

Erhebungseinheiten sind die für die Überwachung der Nachweisführung zuständigen Behörden (Landesumweltbehörden). Darstellungseinheiten sind die erzeugten gefährlichen Abfälle nach Abfallarten, Wirtschaftszweigen, Ländern und Jahren (siehe 2.1.2 Klassifikationssysteme).

1.3 Räumliche Abdeckung

Die Ergebnisse werden vom Statistischen Bundesamt nach Bundesgebiet und Bundesländern ausgewiesen. Die statistischen Ämter der Länder stellen die Ergebnisse nach Regierungsbezirken, Kreisen und kreisfreien Städten dar.

1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Berichtszeitraum ist das Kalenderjahr.

1.5 Periodizität

Die Erhebung wird seit 1996 jährlich durchgeführt.

1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

- Europäische Union: EU-Abfallstatistikverordnung - Verordnung (EG) Nr. 2150/2002 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2002 zur Abfallstatistik (ABl. EG Nr. L 332 vom 09.12.2002) in der jeweils geltenden Fassung.
- Europäische Union: EU-Abfallrahmenrichtlinie - Richtlinie 2008/98/EG des Europäischen Parlamentes und des Rates vom 19. November 2008 über Abfälle (ABl. EU Nr. L 312 vom 22.11.2008) in der jeweils geltenden Fassung.
- Bundesrepublik Deutschland: Umweltstatistikgesetz (UStatG) vom 16. August 2005 (BGBl. I S. 2446) in der jeweils geltenden Fassung.
- Bundesrepublik Deutschland: Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565) in der jeweils geltenden Fassung.

1.7 Geheimhaltung

1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Nach § 16 Absatz 1 UStatG dürfen an die fachlich zuständigen obersten Bundes- und Landesbehörden für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, vom Statistischen Bundesamt und den statistischen Ämtern der Länder Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Absatz 5 UStatG übermitteln die statistischen Ämter der Länder dem Statistischen Bundesamt die von ihnen erhobenen anonymisierten Einzelangaben für Zusatzaufbereitungen des Bundes und für die Erfüllung von über- und zwischenstaatlichen Aufgaben.

Nach § 16 Absatz 6 UStatG dürfen an das Umweltbundesamt zur Erfüllung europa- und völkerrechtlicher Pflichten der Bundesrepublik Deutschland zur Emissionsberichterstattung, jedoch nicht zur Regelung von Einzelfällen, vom Statistischen Bundesamt Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben

1. Einzelangaben zu übermitteln, wenn die Einzelangaben so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft den Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können (faktisch anonymisierte Einzelangaben),
2. innerhalb speziell abgesicherter Bereiche des Statistischen Bundesamtes und der statistischen Ämter der Länder Zugang zu Einzelangaben ohne Name und Anschrift (formal anonymisierte Einzelangaben) zu gewähren, wenn wirksame Vorkehrungen zur Wahrung der Geheimhaltung getroffen werden.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

1.7.2 Geheimhaltungsverfahren

Um die statistische Geheimhaltung zu gewährleisten, werden grundsätzlich keine Angaben für weniger als drei Abfallerzeuger (Einheiten) veröffentlicht. Darüber hinaus wird in den Fällen, in denen primär geheim zuhaltende Angaben durch Differenzbildung errechnet werden können, die sekundäre Geheimhaltung durchgeführt, d. h. es erfolgt für diese gesperrten Ergebnisfelder eine Gegensperrung entweder innerhalb einer einzelnen Tabelle oder, wenn nötig, auch tabellenübergreifend.

Aufgrund der statistischen Geheimhaltung stimmen einzelne Summen nicht immer mit der Addition der dazugehörigen Einzelangaben überein.

1.8 Qualitätsmanagement

1.8.1 Qualitätssicherung

Regelmäßige Sitzungen der Arbeitsgruppe Abfallstatistiken, bestehend aus Vertretern einiger ausgewählter statistischer Ämter der Länder sowie der Referentenbesprechung Umwelt, in der alle statistischen Ämter der Länder vertreten sind, dienen dem Erfahrungsaustausch und letztendlich der Optimierung der Abläufe der Statistiken. Bei Bedarf werden zusätzlich Fachleute aus Verbänden oder sonstigen Institutionen kontaktiert, die aus ihrer Sicht Anregungen für Weiterentwicklungen geben können. Die Qualitätsprüfung der von den Berichtspflichtigen übermittelten Daten obliegt den einzelnen statistischen Ämtern der Länder (nähere Informationen hierzu siehe Punkt 3 "Methodik").

1.8.2 Qualitätsbewertung

Da es sich um eine Totalerhebung handelt, wird die Qualität der Ergebnisse als sehr hoch bewertet.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

2.1 Inhalte der Statistik

2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik

Erfasst werden alle der Überwachung unterliegenden gefährlichen Abfälle, soweit sie im Inland erzeugt wurden.

2.1.2 Klassifikationssysteme

Grundlage der erfassten Abfallarten ist seit dem Berichtsjahr 2002 das Europäische Abfallverzeichnis (EAV) gemäß der Abfallverzeichnisverordnung vom 10. Dezember 2001 (BGBl. I S. 3379) in der jeweils geltenden Fassung. Das Europäische Abfallverzeichnis ist ein gemeinschaftlich harmonisiertes Abfallverzeichnis, das regelmäßig auf der Grundlage neuer Erkenntnisse geprüft und erforderlichenfalls geändert wird. Es gliedert sich in Abfallkapitel, Abfallgruppen und Abfallarten. Das Abfallverzeichnis kann folgendem Link entnommen werden:

https://www.klassifikationsserver.de/klassService/jsp/common/url.jsf?variant=eav_2017

Die Darstellung der Wirtschaftszweige erfolgt seit dem Berichtsjahr 2008 nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008:

<https://www.destatis.de/DE/Methoden/Klassifikationen/GueterWirtschaftsklassifikationen/Content75/KlassifikationWZO8.html>

Umrechnungsfaktoren von Volumen in Massewerte zu den Abfallarten finden Sie im Internet unter:

<https://www.statistik.bayern.de/umrechnungsfaktoren>

2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen

In der Erhebung der gefährlichen Abfälle im Inland werden jährlich sekundärstatistische Auswertungen der **Begleitscheine** durchgeführt. Die Begleitscheine sind gemäß § 10 der Verordnung über die Nachweisführung bei der Entsorgung von Abfällen (Nachweisverordnung -NachwV) für alle gefährlichen Abfälle, die das Betriebsgelände verlassen, zu führen. Dies hat seit dem 01.04.2010 auf elektronischem Weg über das elektronische Abfallnachweisverfahren (eANV) zu erfolgen.

Gefährliche Abfälle im Sinne des Kreislaufwirtschaftsgesetzes sind die mit Sternchen (*) versehenen Abfallarten gemäß Abfallverzeichnisverordnung.

Primärerzeuger/Sammelentsorger ist der nachweispflichtige Abfallerzeuger, bei dem der Abfall erstmalig anfällt. Aus statistischen Gründen lässt sich der Primärerzeuger nicht immer eindeutig vom Sekundärerzeuger trennen, so dass die Zuordnung nach dem Schwerpunkt erfolgen muss. Kleinere Mengen von Abfällen können auch durch den Einsammler der Abfälle (= Sammelentsorger) nachgewiesen werden. Da sie beim ursprünglichen Erzeuger nicht gezählt wurden, gilt hier der Sammelentsorger als Primärerzeuger.

Sekundärerzeuger ist in der Regel ein Zwischenlager oder Abfallentsorger, bei dem der Abfall nicht ursprünglich entstanden ist. Aus statistischen Gründen lässt sich der Sekundärerzeuger nicht immer eindeutig vom Primärerzeuger trennen, so dass die Zuordnung nach dem Schwerpunkt erfolgen muss.

Die Herkunft der gefährlichen Abfälle ist ein wesentlicher Bestandteil für den Bericht der EU-Mitgliedstaaten über die Umsetzung und Anwendung der Richtlinie 2008/98/EG über Abfälle (Abfallrahmenrichtlinie) sowie zur Verordnung (EG) Nr. 2150/2002 zur Abfallstatistik.

2.2 Nutzerbedarf

Zu den Hauptnutzern dieser Erhebung zählen die Bundes- bzw. Länderministerien, insbesondere die Fachressorts Umwelt, Wirtschaft und Landwirtschaft sowie das Statistikamt der Europäischen Union (EuroStat). Daneben zählen auch Wirtschaftsverbände, die Medien, die Wissenschaft (Hochschulen und Forschungsinstitute) und die interessierte Öffentlichkeit zu den Nutzern der Abfalldaten.

2.3 Nutzerkonsultation

Die von Seiten der Ministerien oder Verbände gewünschten Veränderungen im bestehenden Erhebungsmodus lassen sich auf nationaler wie auch auf europäischer Ebene mittels Gesetzesänderungen umsetzen. Nach § 4 Absatz 1 BStatG besteht beim Statistischen Bundesamt ein Statistischer Beirat, der es in statistischen Fachfragen berät und die Belange der Nutzer der Bundesstatistik vertritt.

Als Gremium des Statistischen Beirats tagt von Zeit zu Zeit der Fachausschuss Umwelt/Umweltökonomische Gesamtrechnungen (UGR) beim Statistischen Bundesamt, zu dem wichtige Datennutzer, Verbände, Umweltbehörden und Eurostat eingeladen werden.

3 Methodik

3.1 Konzept der Datengewinnung

Inhaltlich werden die Erhebungsmerkmale im § 4 Nr. 1 UStatG festgelegt. Die Bestimmung der Berichtspflichtigen und die gesetzliche Auskunftspflicht regelt § 14 UStatG in Verbindung mit § 15 BStatG.

3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung

Die Erhebung wird dezentral von den statistischen Ämtern der Länder durchgeführt. Die für die Überwachung der Entsorgung gefährlicher Abfälle zuständigen Behörden übermitteln den statistischen Ämtern das aus dem Überwachungsverfahren bereits vorliegende Datenmaterial zur statistischen Auswertung. Die in den statistischen Ämtern erstellten Länderergebnisse werden an das Statistische Bundesamt weitergeleitet, das aus den Länderergebnissen Bundesergebnisse zusammenstellt.

3.3 Datenaufbereitung (einschl. Hochrechnung)

Es werden keine Imputationsmethoden angewandt. Bei fehlenden oder unplausiblen Angaben fragen die jeweiligen statistischen Ämter der Länder telefonisch oder per Mail bei den obersten Abfallbehörden nach. Da es sich um eine Totalerhebung handelt, ist eine Hochrechnung nicht erforderlich.

3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren

Der Berichtszeitraum umfasst ein volles Kalenderjahr. Bei dieser Erhebung gibt es keine saisonbedingten Effekte und somit werden auch keine Saisonbereinigungsverfahren angewandt.

3.5 Beantwortungsaufwand

Als Sekundärstatistik auf der Basis der bereits vorliegenden Begleitscheindaten ist diese Erhebung mit wenig Erhebungsaufwand verbunden.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Grundsätzlich sind die Ergebnisse dieser Erhebung als genau zu bewerten. Fehlerquellen wird in der Phase der Aufbereitung durch gründliche Sichtkontrollen entgegengewirkt. Eine gute Qualität wird u. a. durch (maschinelle) Plausibilitätskontrollen (oder ggf. auch Rückfragen bei den Auskunftspflichtigen) erreicht.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Da es sich um eine Totalerhebung handelt, liegen stichprobenbedingte Fehler nicht vor.

4.3 Nicht-Stichprobenbedingte Fehler

Die Erhebung erfasst alle von den Abfallüberwachungsbehörden der Länder registrierten und geprüften Abfallbegleitscheine. Die Datenlieferung an die statistischen Ämter erfolgt in einem bundeseinheitlichen Datensatz über das Gemeinsame Abfall-Datenverarbeitungssystem (GADSYS), so dass Erfassungsfehler bei der statistischen Aufbereitung nahezu ausgeschlossen sind.

4.4 Revisionen

4.4.1 Revisionsgrundsätze

Laufende Revisionen sieht die Erhebung nicht vor.

4.4.2 Revisionsverfahren

Laufende Revisionen sieht die Erhebung nicht vor.

4.4.3 Revisionsanalysen

Laufende Revisionen sieht die Erhebung nicht vor.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität

Die statistischen Ämter der Länder erhalten durchschnittlich acht Monate nach Ende des Berichtsjahres die Begleitscheindaten von den Landesumweltbehörden. Die Auswertungen der Begleitscheine durch die statistischen Ämter der Länder liegen dem Statistischen Bundesamt in der Regel im zweiten Quartal des zweiten Jahres nach dem Berichtsjahr vor. Die Bundesergebnisse der Jahrerhebung werden planmäßig 18 Monate nach Ende des Berichtsjahres veröffentlicht.

5.2 Pünktlichkeit

In den letzten Berichtsjahren gab es auf Grund von Personalengpässen einzelner Länderbehörden Verzögerungen von bis zu drei Monaten.

6 Vergleichbarkeit

6.1 Räumliche Vergleichbarkeit

Die jährliche Erhebung wird in allen Bundesländern nach dem gleichen Verfahren durchgeführt. Die Ergebnisse der einzelnen Bundesländer sind daher räumlich vergleichbar.

6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit

Die vorliegende Zeitreihe reicht von 1996 bis zum gegenwärtigen Berichtsjahr. Allerdings liegen einige Brüche in der Zeitreihe vor. Zum einen kam es 1999 mit der Einführung des Europäischen Abfallkataloges (EAK) zu Mengenverschiebungen zwischen den einzelnen Abfallschlüsseln, da in den Jahren vor 1999 noch der Abfallartenkatalog der Länder-Arbeitsgemeinschaft Abfallstatistik (LAGA) den Erhebungen zugrunde lag. Zum anderen kam es mit dem Übergang vom EAK zum Europäischen Abfallartenverzeichnis (EAV) 2002 zu einer Ausweitung der Anzahl der gefährlichen Abfallschlüssel und damit wiederum zu Mengenverschiebungen. Weiterhin wurden ab dem Berichtsjahr 2003 und dann wieder ab 2008 die Wirtschaftszweige neu abgegrenzt (Änderung der Wirtschaftszweigklassifikation). Hierdurch können in der Datenreihe ab 1996 bis zum aktuellen Berichtsjahr Datenvergleiche nur mit einigen Einschränkungen durchgeführt werden.

Datenvergleiche bezüglich des Verbleibs der Abfallmengen (Entsorger) sind ab dem Berichtsjahr 2006 nicht mehr möglich, da § 4 UStatG durch Artikel 1 des Gesetzes zur Straffung der Umweltstatistik vom 16. August 2005 dahingehend geändert wurde, dass ab dem Berichtsjahr 2006 nur noch das Abfallaufkommen (Abfallerzeuger) erfasst wird.

7 Kohärenz

7.1 Statistikübergreifende Kohärenz

Bei den Erhebungen über die Abfallentsorgung gemäß § 3 Absatz 1 UStatG sowie § 5 Absatz 1 UStatG werden alle in Abfallentsorgungsanlagen behandelten und entsorgten gefährlichen Abfälle erfasst. Die Erhebung nach § 4 Absatz 1 UStatG erfasst alle im Inland erzeugten gefährlichen Abfälle, die der Begleitscheinplicht unterliegen.

7.2 Statistikinterne Kohärenz

Die Erhebung über gefährliche Abfälle ist intern kohärent.

7.3 Input für andere Statistiken

Die Resultate der Erhebungen dienen als Input für weitere Berechnungen, z. B. Abfallbilanz, Umweltgesamtrechnung, Indikatoren und Eurostat-Datenbanken.

8 Verbreitung und Kommunikation

8.1 Verbreitungswege

Pressemitteilungen

Es erfolgt keine Pressemitteilung.

Veröffentlichungen

Die Ergebnisse der Erhebung der gefährlichen Abfälle, über die Nachweise zu führen sind, wurden bis einschließlich Berichtsjahr 2017 in der Fachserie 19 Reihe 1 Umwelt - Abfallentsorgung - veröffentlicht. Unter <https://www.destatis.de> » Menü »Themen » Gesellschaft und Umwelt » Umwelt » Abfallwirtschaft »Publikationen » Abfallentsorgung kann die Fachserie kostenlos als Excel- und PDF-Dokument abgerufen werden.

Online-Datenbank

Datenreihen ab dem Berichtszeitraum 2005 finden Sie in der Genesis-Online-Datenbank unter:

<https://www-genesis.destatis.de/genesis/online>

Startseite » Themen » 3 Wohnen, Umwelt » 32 Umwelt » 321 Abfallwirtschaft » 32151 Erhebung der gefährlichen Abfälle.
Tiefer gegliederte Länderergebnisse können über die Homepage des jeweiligen Landesamtes oder in der "Regionaldatenbank" unter

<https://www.regionalstatistik.de/genesis/online>

Startseite » Themen » 3 Wohnen, Umwelt » 32 Umwelt » 321 Abfallwirtschaft » 32151 Erhebung der gefährlichen Abfälle abgerufen werden.

Zugang zu Mikrodaten

Mikrodaten sind nicht verfügbar.

Sonstige Verbreitungswege

Die statistischen Ämter der Länder publizieren jeweils eigene Ergebnisse für ihr Bundesland. Diese können über die Homepage des jeweiligen Landesamtes abgerufen werden. Die entsprechenden Internet-Links sind verfügbar unter:

<https://www.statistikportal.de/de/statistische-aemter>

8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik

Methodenpapiere liegen nicht vor.

8.3 Richtlinien der Verbreitung

Veröffentlichungskalender

Es erfolgt keine Bekanntgabe im Veröffentlichungskalender.

Zugriff auf den Veröffentlichungskalender

Es erfolgt keine Bekanntgabe im Veröffentlichungskalender.

Zugangsmöglichkeiten der Nutzer/-innen

Es erfolgt keine Bekanntgabe im Veröffentlichungskalender.

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Es gibt keine sonstigen fachstatistischen Hinweise.